

Die konstituierende Sitzung des Kreistags findet aufgrund der Corona-Pandemie in der Markgrafenhalle statt.



2020

Jahresrückblick

Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeine Zahlen	Seite 4
Chronologie	Seite 5 - 34
Top-Themen	
30 Jahre Frauennotruf	Seite 10
Allgemeine Kommunalwahlen im Landkreis	Seite 12 - 13
Frankens Mehrregion nimmt Fahrt auf	Seite 20 - 21
Die Corona-Pandemie	Seite 32 - 33
Die Aischquelle fließt wieder	Seite 37
Hochqualifiziertes Pflegepersonal für die Zukunft	Seite 38 - 39
Organisationsplan	Seite 35
Landkreisbeteiligungen	Seite 36
Landkreisliegenschaften	Seite 40 - 41
Auszeichnungen	Seite 42 - 43

IMPRESSUM

Jahresrückblick des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim für das Jahr 2020

Herausgeber: Landratsamt Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Büro des Landrats, Konrad-Adenauer-Str. 1,
91413 Neustadt a.d.Aisch

Redaktion: Tina Ruppe, Susanne Schwab, Bastian Kallert, Matthias Hirsch

Bilder: Landratsamt, wenn nicht anders vermerkt

Layout: Satzwerk, Birkach/Markt Taschendorf

Satz: Hausdruckerei des Landratsamtes

Druck: Medienwerkstatt Vogler GmbH, Neidhardswinden



Liebe Leserinnen und Leser,

die Corona-Pandemie brachte im vergangenen Jahr für den Alltag in Frankens Mehrregion wie überall massive Einschnitte mit sich. Auch im Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim mussten alle Anstrengungen daran gesetzt werden, die Infektionszahlen möglichst gering zu halten, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und beiden Kliniken des Landkreises nicht zu überlasten. Dennoch konnte eine Reihe von Vorhaben umgesetzt werden.

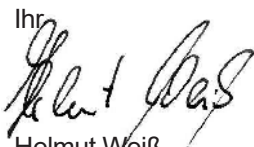
So zeigt der chronologische Überblick über die Ereignisse und Tätigkeiten im Heft eine Vielzahl von Ereignissen, die das Jahr 2020 neben der Pandemie geprägt haben. Eine Zäsur stellten in vielen Landkreiskommunen die Kom-

munalwahlen dar, die mit einem personellen Wechsel in manchem Rathaus einhergingen. Darüber hinaus konnte das 30-jährige Bestehen des Frauennotrufs im Landkreis begangen werden. Im Sommer ging die Webseite www.frankens-mehrregion.de mit der Kampagne „Ein perfekter Tag“ an den Start – ein weiterer Meilenstein im Imagebildungsprozess. Zudem erwies sich die neue Radkarte der Mehrregion als begehrtes Objekt für Viele, die im Landkreis ihren Urlaub verbrachten und im wahrsten Sinne des Wortes neue Wege für sich entdeckten.

Hinzu kommt eine Auswahl spannender Daten und Fakten rund um Frankens Mehrregion, die Einblicke in das bunte Leben im Landkreis geben. Ich

möchte an dieser Stelle den vielen Akteuren danken, die daran beteiligt waren, die Entwicklung unseres Landkreises weiter voranzubringen. Auch künftig werden wir dieses gute Miteinander brauchen, um die anstehenden Aufgaben gemeinsam anzupacken.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen, bei der Erinnerung an Vergangenes und den Ausblick auf Kommendes.

Ihr

 Helmut Weiß
 Landrat

ALLGEMEINE ZAHLEN

2,58 % Arbeitslosenquote

1.950 km Straßennetz
davon **394** km Kreisstraßen

43.825 sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte mit Wohnort im Landkreis

Rund **1.200** km Radwegenetz

8.884 Einpendler

112.284 Kraftfahrzeuge

33.965 sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte mit Arbeitsort im Landkreis

18.757 Auspendler

425 Elektro-Pkws

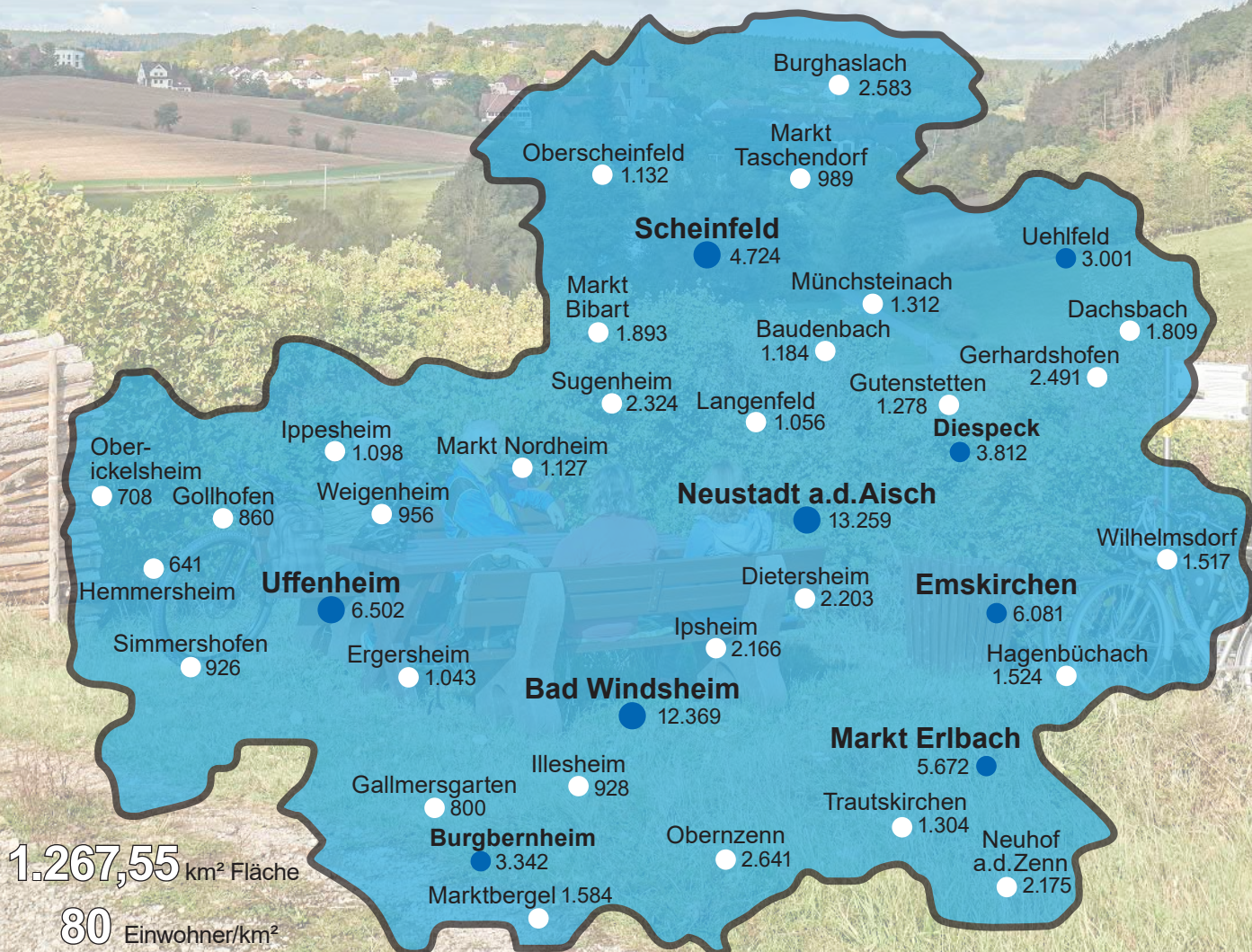
38 Städte und Gemeinden

11.249 Schüler

682 Hybrid-Pkws

37 Elektro-Ladesäulen

101.014 Einwohner





1. Januar

Die Uffenheimer Deponie „Bei den drei Kreuzen“ wechselt den Betreiber: Nun ist der Landkreis Ansprechpartner für die Entsorgung von Erdaushub und Bauschutt aus dem Einzugsgebiet der Deponie.

1. Januar

Ab sofort wird die Gelbe Tonne im Landkreis entleert. Gleichzeitig werden an den Wertstoffhöfen keine Verpackungen mehr angenommen. Damit verbunden sind auch der Abzug der Dosencontainer und die Schließung der Wertstoffsammelstellen.

37.546 Gelbe Tonnen wurden im Landkreis ausgegeben. Darüber wurden im Jahr 2020 2.630,85 t Verpackungswertstoffe gesammelt. Durchschnittlich wurden 94 % der im Umlauf befindlichen Gelben Tonnen auch zur Abholung bereitgestellt.



1. Januar

Die Wohngeldnovelle erreicht den Landkreis. Die Wohngeldstelle am Landratsamt passt das Wohngeld an die neuen Werte an und verschickt entsprechende Bescheide.

Im Jahr 2020 erhielten im Landkreis 538 einkommensschwache Haushalte einen Zuschuss zur Miete (Mietzuschuss).

1. Januar

Die zweite Förderperiode der Gesundheitsregion^{plus} startet. Förderzeitraum sind die Jahre 2020 bis 2024.

3. Januar

Der Landkreis profitiert vom Geburtshilfe-Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung und erhält den höchstmöglichen Betrag von einer Million Euro. Das Geld wird zum Defizitausgleich des Landkreises für die Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe des Kommunalunternehmens Kliniken des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim eingesetzt.



13. Januar

Die Ausstellung „Frau Abgeordnete, Sie haben das Wort!“ steht für eine Woche im Landratsamt. Bei der Eröffnung sind unter anderem die zwei ehemaligen Parlamentarierinnen Christa Götz und Hildegard Simon sowie als Organisatorin Landtagsabgeordnete Gabi Schmidt zugegen.

15. Januar

Kulinarisch durch Frankens Mehrregion: Das Regionalmanagement des Landkreises veröffentlicht ein neues YouTube-Video mit Wolfgang Link und Fußballprofi Julian Gressel. Zusammen bereiten sie ein Fitness-Schnitzel zu.



15. Januar

Das Netzwerk Familienbildung trifft sich zum ersten Mal. Es unterstützt Gabriele Sattler am Landratsamt bei der Konzepterstellung für die neue Familienbildungslandschaft im Landkreis.



16. Januar

Das neue VHS-Programmheft für das Frühjahr-/Sommersemester erscheint in einer Auflage von 13.000 Exemplaren und wird im ganzen Landkreis verteilt.

21. Januar bis 24. März

Unter dem Motto „Von da nach dort! Fortbewegen gestern, heute, übermorgen“ lädt die kommunale Jugendarbeit zusammen mit den Kreisbüchereien zu einer Wanderbuchausstellung ein.



22. Januar

Die Radiologie gewinnt in der modernen Medizin weiter an Bedeutung. Das Kommunalunternehmen Kliniken des Landkreises hat deshalb die beiden radiologischen Praxen in Neustadt a.d.Aisch und Bad Windsheim übernommen und ein eigenes MVZ (Medizinisches Versorgungszentrum) gegründet.



24. Januar

Das neue Fachraumgebäude des Gymnasiums Scheinfeld ist fertig und wird besichtigt. Bauherr ist der Landkreis.



25. Januar

Unter dem Titel „Heimische Amphibien sicher bestimmen: Artenportraits – Vorkommen – Lebensweise“ bieten die Untere Naturschutzbehörde und der Landschaftspflegeverband zusammen mit der Kreisgruppe des Bund Naturschutz ein Seminar für ehrenamtliche Amphibien-schützer an.

27. Januar

Im Rahmen einer Sitzung des Kreisausschusses und Ausschusses für Regionalentwicklung stimmt der Landkreis der Einführung eines 365-Euro-Tickets für Schüler und Auszubildende im VGN zu. Die beiden Ausschüsse geben ferner der Verwaltung den Auftrag, die Buchungszentrale zur Einführung eines landkreisweiten Bedarfsverkehrs (Anrufsammeltaxi) auszuschreiben. In der Sitzung wird außerdem eine Ausschreibung zum Transport zwischen Wertstoffhöfen und Gewerbe-wertstoffzentrum, die Vergabe von Baumeisterarbeiten am Gymnasium Scheinfeld und die Vergabe eines Serververbundes für die Verwaltung beschlossen.



28. Januar

Die Homepage www.gesundheitsregion.kreis-nea.de der Gesundheitsregion^{plus} geht an den Start. Gesundheitsförderin Klara Scheuenstuhl stellt das geförderte Projekt „Gesundheitsangebote auf einen Blick“ vor.

29. Januar

Bei einer Auftaktveranstaltung zur Familienbildung stellt ein Projektteam die Ergebnisse der Eltern- und Anbieterbefragung im Landkreis vor. Diese dienen als Basis für ein Konzept, aus dem heraus Familienstützpunkte entwickelt werden.



10. Februar bis 10. März

Was ist dran am Elektroauto? Der Landkreis, die Stadt Uffenheim und das BayernLab laden zu einer Ausstellung, zu Vorträgen, ins Kino und zum Selberfahren ein. An vier Sonntagen können Besucher mit Fachpersonal diskutieren und Mitfahrgelegenheiten von Elektromobilitäts-Besitzern nutzen. Über Videokonferenzschaltungen zwischen dem BayernLab und dem Windstützpunkt werden erstmals im Landkreis zwei Orte visuell miteinander verknüpft, so dass sechs Vortragsabende abwechselnd übertragen werden können. Durch Fahrtreduzierungen werden somit CO₂ und Zeit gespart. Das Leben mit der Energiewende zeigen zwei Filme im Kino Neustadt a.d.Aisch.



Der Erfolg der Aktionswochen E-MOB 2020 spiegelt sich auch in den Zulassungszahlen von Elektrofahrzeugen wieder. Im Jahr 2020 gibt es 425 Elektrofahrzeuge, 682 Hybridfahrzeuge und 37 Ladesäulen im Landkreis.

13. Februar

Kulinarisch durch Frankens Mehrregion: Das Regionalmanagement des Landkreises veröffentlicht ein neues YouTube-Video mit Wolfgang Link und Nina Chocholaty von der Faschingsgesellschaft AlZiBib. Zusammen bereiten sie einen Anti-Kater-Smoothie zu.



14. Februar

Rosen für die ehrenamtlichen Strickerinnen überreicht Landrat Helmut Weiß beim Dankesfrühstück der KoKi – Koordinierungsstelle „Frühe Hilfen“. Die Koordinationsstelle besteht seit zehn Jahren und setzt sich für junge Familien mit kleinen Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren im Landkreis ein. Die gestrickten Socken mitsamt einer Willkommensmappe mit hilfreichen Informationen erhalten Familien mit Neugeborenen.

18. Februar

Das digitale Klassenzimmer an der Berufsschule Bad Windsheim wird eingeweiht. Den integrierten Fachunterrichtsraum hat der Landkreis als Sachaufwandsträger eingerichtet und ermöglicht damit modernsten Unterricht.



Im Jahr 2020 haben sich 160 Bürgerinnen und Bürger zu den kostenlosen Energieberatungen angemeldet. Es fanden 60 Vor-Ort-Beratungen statt.

20. Februar

Ab sofort stehen den Landkreisbürgerinnen und -bürgern neben Neustadt a.d.Aisch und Uffenheim auch in Bad Windsheim kostenlose Einzelberatungen zu Energiefragen zur Verfügung. Die Terminvergabe bei den Energieberatern erfolgt im Landratsamt

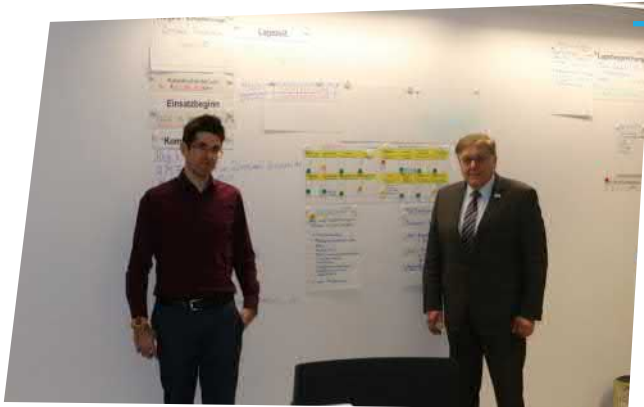


24. Februar bis 8. April

In die Zeit der „Ritter, Prinzessinnen und Drachen“ können Besucher der Kreisbücherei Scheinfeld bei einer Bücherausstellung eintauchen.

27. Februar

In einer ganztägigen Validierung besteht die Volkshochschule Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim die Qualitätsmanagement-Prüfung für EFQM (European Foundation for Quality Management) und erhält die EFQM-Anerkennung für Excellence „Committed to Excellence“.



28. Februar

Die Landkreisverwaltung hat eine fachabteilungsübergreifende Koordinierungsgruppe für die Bewältigung der Corona-Pandemie eingerichtet. Das Gesundheitsamt und der Rechtsbereich arbeiten in der Koordinierungsgruppe unter einer einheitlichen Führung eng zusammen. Dass die Pandemie zu einem ständigen Begleiter über das gesamte Jahr (und darüber hinaus) wird, ahnt zu diesem Zeitpunkt noch niemand. Viele bereits geplante Veranstaltungen des Landratsamtes müssen entfallen, zum Beispiel die Fachkräftemesse sowie auch sämtliche „Könnern durch Erfahrung“-Veranstaltungen der Kreisverkehrswacht.

1. März

Zum 30-jährigen Jubiläum des Frauennotrufs im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim begrüßt Gleichstellungsbeauftragte Luise Dreise zahlreiche Gäste.

[Bericht siehe nächste Seite](#)



2. bis 17. März

Die mobile Problemüllsammlung der Abfallwirtschaft ist im ganzen Landkreis unterwegs.



3. März

Die Aischquelle fließt wieder – bei einem Runden Tisch überzeugen sich alle Beteiligten von der Wirkung eines Dammbauwerks.



30 JAHRE FRAUENNOTRUF

Hilfe bei häuslicher Gewalt

Hilfe anbieten, wenn die Verzweiflung groß ist, rasche Unterstützung möglich machen, aber auch manchmal einfach nur zuhören. Die Mitarbeiterinnen des Frauennotrufs im Landkreis helfen unmittelbar und oft in akuten Notsituationen. Nach der parteiübergreifenden Initiative von Frauengruppen und dem Antrag von fünf Kreisrätinnen ging die Einrichtung am 1. März 1990 an den Start, sodass 2020 das 30-jährige Bestehen gefeiert werden konnte.

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen

Auf die beeindruckende Zahl von rund 175.200 Dienststunden summierte sich die Einsatzzeit der Mitarbeiterinnen des Frauennotrufs von der Gründung bis zum Jubiläum. Sie waren Ansprechpartnerinnen bei Fällen häuslicher Gewalt, bei Problemen, bei Trennungen oder finanziellen Schwierigkeiten, aber auch bei sexuellem Missbrauch. Landrat Helmut Weiß stellte anlässlich des Jubiläums das Engagement der Mitarbeiterinnen heraus: „Sie helfen und unterstützen in schwierigen und verzweifelten Situationen und zeigen neue Perspektiven und Wege auf – Wege aus der Ausweglosigkeit heraus in ein gewaltfreies und selbstbestimmtes Leben.“ Dass der Landkreis das Angebot aufrechterhalten kann, ist nach seiner Einschätzung nur mit Hilfe der Freiwilligen möglich, die die Besetzung des Notrufs in den Abendstunden und an den Wochenenden gewährleisten. Auch Jule Kroiß, die im Sommer 2020 die Leitung des Sachgebiets Gleichstellungsstelle und Frauennotruf übernahm, ist beeindruckt von der Arbeit der Mitarbeiterinnen. „Sie machen hier ehrenamtlich eine nicht immer einfache Arbeit, bei der es auf Fingerspitzengefühl und Einfühlungsvermögen ankommt.“

Kooperationen

In den Anfangsjahren kooperierte der Frauennotruf mit der Klinik Neustadt a.d.Aisch, um die 24-stündige Erreichbarkeit zu ermöglichen. Nach fünf Jahren brachte die Zusammenarbeit mit dem Frauenhaus Ansbach eine Erleichterung

für die betroffenen Frauen wie auch die Mitarbeiterinnen. In den vergangenen 15 Jahren hat Luise Dreise den Frauennotruf mit viel Engagement geleitet und geprägt. Während der Übergabe im Sommer 2020 konnte sie viel ihres Wissens und ihrer Erfahrung an ihre Nachfolgerin weitergeben. Seit August 2020 ist nun Jule Kroiß Gleichstellungsbeauftragte und Koordinatorin des Frauennotrufs im Landratsamt.

Ständiger Wandel

Seit der Gründung hat sich in der Beratungslandschaft und bei den Möglichkeiten für Hilfesuchende einiges verändert. Dabei stellte das Jahr 2002 eine wichtige Zäsur dar, seit der Verabschiedung des Gewaltschutzgesetzes kann die Polizei in Konfliktsituationen Frauen und Kinder beispielsweise durch ein Näherungsverbot schützen. Im Jahr 2013 startete das bundesweite Hilfetelefon, dank dessen eine Beratung in 20 Sprachen möglich ist. Im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim nahm zudem 2015 der Runde Tisch Häusliche Gewalt seine Arbeit auf, der alle Akteure, die mit dem Thema konfrontiert sind, zum Wohl der betroffenen Frauen zusammenbringt. Die Herausforderungen für die Mitarbeiterinnen des Frauennotrufs sind also einem ständigen Wandel unterzogen. Auch die Probleme, mit denen sich die Anruferinnen an die Telefonnummer 09161 1213 wenden, entwickeln sich. So nahmen in den vergangenen Jahren die Betroffenen, die sich auf Grund von Mobbing, Suchtkrankheiten, Essstörungen und anderer psychischer Krankheiten meldeten, zu.

Häusliche Gewalt in der Pandemie

Mit dem Jahr 2020 und der Corona-Pandemie rückte das Thema Häusliche Gewalt wieder verstärkt in die öffentliche Diskussion. Ein ausnahmsweise positiver Nebeneffekt der Pandemie, findet Jule Kroiß. Es sei unheimlich gut und wichtig, dass Betroffene von den Hilfsangeboten wüssten. Die Befürchtung, dass der Lockdown infolge der Corona-Pandemie und die damit verbundene Ausgangssperre

sowie vermehrtes Home-Office und Home-Schooling zu einer massiv steigenden Zahl von Anrufen führt, hat sich für den Landkreis nicht bestätigt. Gleichzeitig registrieren die Mitarbeiterinnen des Frauennotrufs aber, dass sich die jeweilige Situation für betroffene Frauen durch die pandemiebedingten Maßnahmen teils stark verschärft hat.

Ehrenamtliche gesucht

Freuen würde sich Jule Kroiß über zusätzliche Unterstützung für den Frauennotruf. Wer sich vorstellen kann, Anruferinnen in Notsituationen beizustehen, kann sich bei der Gleichstellungsbeauftragten melden. Erforderlich sind Einfühlungsvermögen, Flexibilität und psychische Stabilität. Interessierte erhalten eine Ausbildung in Gesprächsführung und aktivem Zuhören.

Der Frauennotruf ist täglich von 08:00 bis 24:00 Uhr unter der Telefonnummer 09161 1213 erreichbar.



Jule Kroiß ist die neue Gleichstellungsbeauftragte und für den Frauennotruf zuständig.

3. März

Das Landkreisjournal feiert heute seinen 25. Geburtstag. Rund 600 Ausgaben haben seitdem die Druckerei verlassen und die rund 40.000 Haushalte mit Informationen rund um Landratsamt und Landkreis versorgt.

9. März

Bei einer gemeinsamen Sitzung des Kreisausschusses und des Bauausschusses übertragen die Kreisräte die Geschäftsbesorgung der Berufsfachschulen für Altenpflege und Altenpflegehilfe an das Kommunalunternehmen Kliniken des Landkreises und beschließen eine Satzung für die zusammengelegten Berufsfachschulen unter dem Dach des Zentrums für Pflegeberufe NEA. Weitere Beschlüsse fallen zum Beispiel für die Sanierung und Erweiterung des Landratsamtes, Baumaßnahmen an Kreisstraßen, Änderung der VHS-Honorarordnung und Verträge der Abfallwirtschaft mit Entsorgern.

11. März

Kulinarisch durch Frankens Mehrregion: Das Regionalmanagement des Landkreises veröffentlicht ein neues YouTube-Video. Wolfgang Link besucht den Schafhof Schuh in Oberndorf und bereitet gratinierten Lammrücken zu.



16. März

Der Freistaat Bayern ruft den Katastrophenfall zur Eindämmung der Corona-Pandemie aus – das öffentliche Leben wird auf ein notwendiges Maß heruntergefahren. Auch das Landratsamt und alle Landkreiseinrichtungen schließen für den Besucherverkehr und zwei Ausgaben des Landkreisjournals entfallen. Die vormalige Koordinierungsgruppe Corona, jetzt Führungsgruppe Katastrophenschutz, arbeitet tagtäglich, um für die Landkreisbevölkerung den bestmöglichen Schutz für ihre Gesundheit in der aktuellen Situation zu erreichen.

Mehr dazu siehe Seite 32 - 33

6. März

Seit heute steht bei Fragen zum Coronavirus ein eigens hierfür eingerichtetes Bürgertelefon zur Verfügung.



Foto: Jacqueline Wardaski

Elisabeth Derrer wird die neue Leiterin für das Zentrum für Pflegeberufe NEA.

9. März bis 6. April

Aufgrund der sich weiter ausbreitenden Corona-Pandemie wird ein Fieberzelt an der Kreisklinik Neustadt a.d.Aisch errichtet. Das Fieberzelt ist bis dahin das erste in Mittelfranken. Bis zum Umzug in das Testzentrum Bad Windsheim werden dort insgesamt 301 Tests auf SARS-CoV-2 durchgeführt.

15. März

Die Kommunalwahlen mischen die politischen Karten auf Landkreis- und Gemeindeebene neu. Im Landratsamt nimmt Landkreiswahlleiter Günter Lorz mit seinem Team die Wahlergebnisse entgegen.

Bericht siehe nächste Seite



Die Kreisträte der Wahlperiode 2020 / 2026

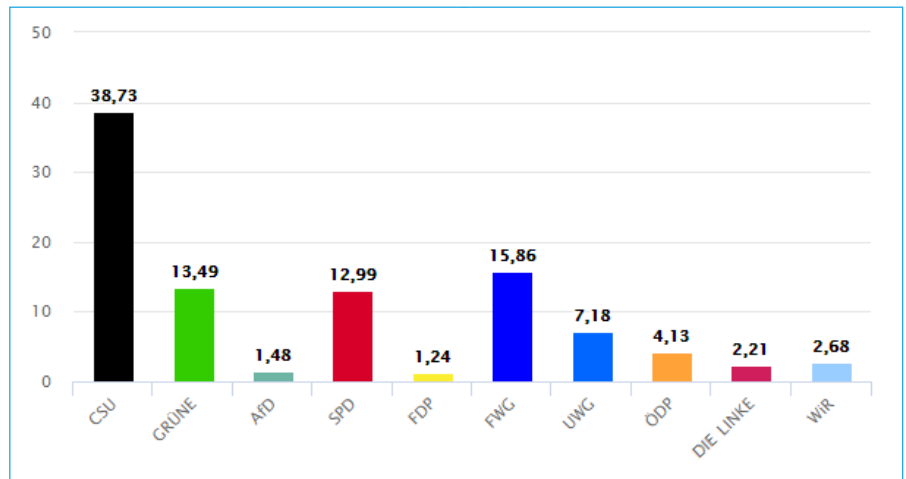
Martin	Bauer	GRÜNE
Robert	Christensen	CSU
Jürgen	Dierauff	CSU
Richard	Dollinger	CSU
Dr. Stefan	Eckardt	FWG
Wolfgang	Eckardt	FWG
Gerhard	Eichner	CSU
Mathias	Flory	WiR
Paul	Freiherr von und zu Franckenstein	CSU

Heike	Gareis	SPD
Georg	Gerhäuser	CSU
Michaela	Halbritter	GRÜNE
Ruth	Halbritter	GRÜNE
Jürgen	Heckel	WiR
Hans	Herold	CSU
Alexandra	Horst	FWG
Dieter	Hummel	CSU
Horst	Hupp	FWG
Renate	Ixmeier	CSU
Gisela	Keller	FWG
Bernhard	Kisch	CSU
Reinhold	Klein	FWG
Dr. Birgit	Kreß	FWG
Wolfgang	Lampe	SPD
Kristin	Langmann	CSU
Armin	Luther	CSU
Klaus	Meier	SPD
Simon	Mondel	GRÜNE
David	Muck	GRÜNE
Manfred	Müller	GRÜNE
Klaus	Nölp	CSU
Jürgen	Osterlänger	ÖDP
Walter	Prechtel	UWG
Ronald	Reichenberg	SPD
Helmut	Reiß	UWG
Jürgen	Riedel	CSU
Helmut	Roch	UWG
Jochen	Rückert	GRÜNE
Dr. Hermann	Ruttmann	Die Linke
Gerd	Scheuenstuhl	CSU
Gabi	Schmidt	UWG
Peter	Schmidt	AfD
Bernd	Schnizlein	SPD
Bernhard	Schurz	SPD
Stefan	Schuster	CSU
Matthias	Schwarz	FWG
Claus	Seifert	SPD
Hildegard	Simon	SPD
Werner	Stieglitz	CSU
Werner	Stöcker	CSU
Reinhard	Streng	FWG
Ulrike	Streng	CSU
Werner	Ströbel	CSU
Ulrike	Taukert	GRÜNE
Harald	Trabert	FWG
Erich	Vogel	FDP
Dr. Christian	von Dobschütz	CSU
Sandra	Winkelspecht	CSU
Claudia	Wust	CSU
Werner	Zurwesten	ÖDP

Stand: 01.05.2020

Allgemeine Ko im Lar

Im neuen Kreistag für die Wahlperiode 2020/2026 sind nun zehn Parteien und Wählergruppen vertreten.

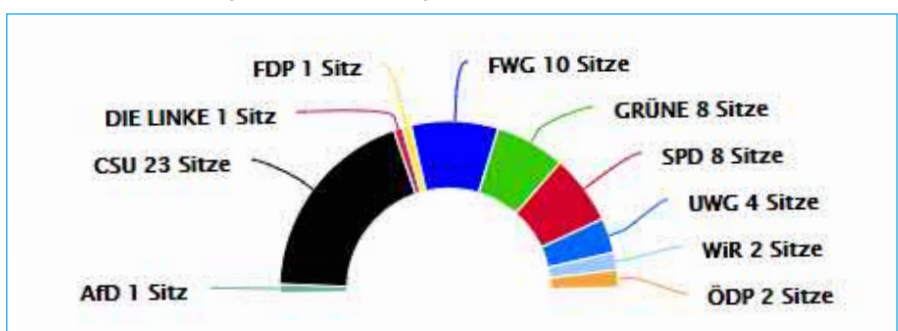


Wahl des Kreistags 15.03.2020

Alle zehn zur Kreistagswahl mit einem Wahlvorschlag angetretenen Parteien und Wählergruppen errangen mindestens einen Sitz im Kreistag und sind damit im Kreistag vertreten.

Wahlvorschlagsträger	Sitze
Christlich-Soziale Union (CSU)	23
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	8
Alternative für Deutschland (AfD)	1
Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	8
FREIE DEMOKRATEN (FDP)	1
Freie Wählergemeinschaft (FWG)	10
Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG)	4
Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)	2
DIE LINKE (DIE LINKE)	1
WiR Windsheimer und Ortsteilbürger ins Rathaus (WiR)	2

Die Sitze im Kreistag teilen sich wie folgt auf:



Wahl des Kreistags 15.03.2020

Kommunalwahlen Landkreis

Erste Bürgermeisterdienstversammlung am 22. Juli 2020

Coronabedingt fand die erste Bürgermeisterdienstversammlung der Amtszeit 2020/2026 erst am 22. Juli 2020 statt. Die seit dem 1. Mai 2020 in den Landkreisgemeinden erstmals amtierenden elf ersten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister wurden von Landrat Weiß begrüßt. Es sind dies

Bad Windsheim
Dachsbach
Emskirchen
Gallmersgarten
Illesheim
Ipsheim
Markt Taschendorf
Neuhof a.d.Zenn
Obernzen
Simmershofen
Trautskirchen

Jürgen Heckel
Peter Kaltenhäuser
Sandra Winkelspecht
Michael Schlehle
Roland Scheibenberger
Stefan Schmidt
Otmar Lorey
Claudia Wust
Reiner Hufnagel
Florian Hirsch
Werner Wirth

Wiedergewählt wurden die nachfolgenden 24 ersten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister:

Baudenbach
Burgbernheim
Burghaslach
Diespeck
Dietersheim
Ergersheim
Gerhardshofen
Gollhofen
Gutenstetten
Hagenbüchach
Hemmersheim
Langenfeld
Marktbergel
Markt Bibart
Markt Erlbach
Markt Nordheim
Münchsteinach
Neustadt a.d.Aisch
Oberickelsheim
Oberscheinfeld
Scheinfeld
Sugenheim
Uffenheim
Weigenheim

Wolfgang Schmidt
Matthias Schwarz
Armin Luther
Dr. Christian von Dobschütz
Robert Christensen
Dieter Springmann
Jürgen Mönius
Heinrich Klein
Gerhard Eichner
David Schneider
Karl Ballmann
Reinhard Streng
Dr. Manfred Kern
Klaus Nölp
Dr. Birgit Kreß
Harald Endreß
Jürgen Riedel
Klaus Meier
Michael Pfanzer
Peter Sendner
Claus Seifert
Reinhold Klein
Wolfgang Lampe
Rainer Mayer

In den nachfolgenden drei Gemeinden standen 2020 keine Bürgermeisterwahlen an:

Ippesheim
Uehlfeld
Wilhelmsdorf

Karl Schmidt
Werner Stöcker
Rüdiger Probst

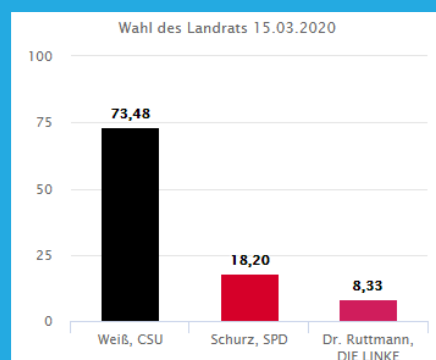
Damit konnte Landrat Helmut Weiß wieder drei erste Bürgermeisterinnen und 35 erste Bürgermeister begrüßen und mit ihnen die anstehenden Aufgaben und Probleme besprechen.

2020 war es wieder soweit. Alle sechs Jahre finden in Bayern und damit auch in unserem Landkreis und seinen 38 kreisangehörigen Gemeinden die allgemeinen Kommunalwahlen statt. Als Wahltag wurde der 15. März 2020 festgelegt. Erforderliche Bürgermeister-Stichwahlen fanden coronabedingt am 29. März 2020 erstmals als reine Briefwahlen statt.

An diesem Wahltag erfolgten die Wahlen des Kreistags und des Landrats sowie in allen kreisangehörigen Gemeinden die Wahlen der Stadt-, Markt- und Gemeinderäte, aber nur in 35 kreisangehörigen Gemeinden die Wahlen für das Amt eines ersten Bürgermeisters bzw. einer ersten Bürgermeisterin. In drei Gemeinden gab es keine Bürgermeisterwahlen, da hier die laufende Amtsperiode des amtierenden Bürgermeisters erst später endet.

Im Landratsamt in Neustadt a.d.Aisch nahm am Wahltag Landkreiswahlleiter Günter Lorz mit seinem Mitarbeiterteam die Wahlergebnisse entgegen, ermittelte die Wahlergebnisse und pflegte sie unter anderem in das Internet ein.

Mit **73,48 %** der abgegebenen gültigen Stimmen im Amt bestätigt:



Helmut Weiß (CSU) erhielt mit 38.449 gültigen Stimmen deutlich mehr als die Hälfte der abgegebenen 52.329 gültigen Stimmen und war damit als Landrat wiedergewählt.





20. März

Das Landratsamt regelt und konkretisiert über die Restriktionen des Freistaates hinaus weitere Einschränkungen. Beispielsweise werden private Feiern, der Betrieb von Tagespflegeeinrichtungen und der Betrieb von Fahrschulen untersagt. Bestattungen dürfen nur unter bestimmten Voraussetzungen stattfinden und Dienstleistungen, deren Durchführung zwingend mit engem Kontakt zwischen Dienstleister und Kunde verbunden ist, können nur im Einzelfall zugelassen werden.

30. März

Landrat Helmut Weiß ernennt im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie Dr. med. Georg Deichhardt aus Ipsheim zum Versorgungsarzt. Er kümmert sich darum, die ambulante medizinische Versorgung für die Landkreisbevölkerung dauerhaft sicherzustellen.

16. März

Die Kliniken des Landkreises verschieben aufgrund der Corona-Pandemie sämtliche planbare Krankenhausaufnahmen, Operationen sowie Untersuchungen. So gewinnen sie für zusätzliche Intensivbetten die notwendige medizinische Geräteausstattung und vor allem das hierfür dringend erforderliche Fachpersonal.



31. März

Die Gesundheitsregion^{plus} startet für die Netzwerkpartner Pflege mit einer Werbekampagne zur neuen generalistischen Pflegeausbildung im Zentrum für Pflegeberufe NEA.

31. März

Das Landratsamt weist per Allgemeinverfügung Heilmärkte zu, die sich während des Lockdowns um die Gesundheit von Heimbewohnern kümmern.

1. April

Der Landkreis leitet zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, beispielsweise für Nachbarschaftshilfe, in Zeiten der Corona-Krise den Gemeinden insgesamt 60.000 Euro vom Freistaat Bayern weiter.

2. April

Die Führungsgruppe Katastrophenschutz des Landkreises nimmt das Corona-Testzentrum in Bad Windsheim in Betrieb. Das Fieberzelt am Krankenhaus in Neustadt a.d. Aisch wird aufgelöst.



3. April

Das Landratsamt verlängert und verschärft die Regelungen der Allgemeinverfügung vom 20. März im Rahmen der Corona-Pandemie. Dienstleistungen, deren Durchführung zwingend mit engem Kontakt zwischen Dienstleister und Kunde verbunden ist, sind grundsätzlich verboten. Zudem ist der Verkauf von Waren im Zuge von Haustürgeschäften untersagt.



22. April

Die achtwöchige Antragszeit für das Vertragsnaturschutzprogramm „Offenland“ endet. Die freiwilligen Naturschutzleistungen der Landwirte im Landkreis steigen um 100 %. Neben Spätmahd erfolgt auf manchen Flächen die Umwandlung von Acker in Grünland. Auch Hutungsflächen der Schäfer stehen unter Vertragsnaturschutz.

Für 1.575 ha Fläche von 300 Betrieben unterzeichnete die Untere Naturschutzbehörde 1.600 Verträge mit Landwirten für den Vertragsnaturschutz „Offenland.“ Die Förderung beläuft sich auf 986.000 Euro.

25. April

Die bereits im Dezember beschlossene Haushaltssatzung 2020 wird im Landkreisamtsblatt bekannt gemacht

Der Haushalt umfasst ein Volumen von fast 133 Millionen Euro. Für die größte Baumaßnahme, den Neubau des Gymnasiums Scheinfeld, sind 4,5 Millionen Euro veranschlagt. Die Kreisumlage wird um 0,9 % Punkte gesenkt auf 47,3 %. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 83 Euro.

27. April

Mit Rücksicht auf den wieder zugelassenen Autohandel ermöglicht das Landratsamt im Zuge der Lockerungen der Corona-Maßnahmen die reguläre private Zulassung von Kraftfahrzeugen. Auch viele Einrichtungen der Abfallwirtschaft des Landkreises öffnen und die Linien- und Schulbusse verkehren wieder zu den gewohnten Zeiten.



28. April

Schüler haben bei der Nutzung von Verkehrsmitteln im freigestellten Schülerverkehr eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Das erlässt das Landratsamt per Allgemeinverfügung.



Mai

Die Abfallwirtschaft des Landkreises führt in Bad Windsheim, Uffenheim und Scheinfeld Foliensammlungen durch.

Mai

„Sonne(n) mit Verstand ... statt Sonnenbrand“ – das Gesundheitsamt führt im Rahmen eines bundesweiten Projektes eine Umfrage zum Sonnenschutz bei Kindertageseinrichtungen im Landkreis durch. Die teilnehmenden Einrichtungen erhalten Kartons mit kostenlosen Materialien für Kinder und Eltern.



1. Mai

Die erstmals am 15. März 2020 bzw. in einer Stichwahl am 29.03.2020 gewählten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Gemeinderatsmitglieder, Kreisrätinnen und Kreisräte übernehmen den Staffelstab von ihren Vorgängern und treten ihre Ämter an. Für die wiedergewählten Amtsträger beginnt eine weitere Amtszeit.

Mehr dazu siehe Seite 12 - 13

Elf erstmals gewählte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister begannen am 1. Mai 2020 ihren Dienst. Für 24 wiedergewählte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister begann eine weitere Amtszeit. Insgesamt stehen den 38 kreisangehörigen Gemeinden im unserem Landkreis drei Bürgermeisterinnen und 35 Bürgermeister vor.

Wiedergewählt wurde auch Landrat Helmut Weiß. Erstmals in den Kreistag gewählt wurden 21 Kreistagsmitglieder.



7. Mai

Hellblau, bequem und praktisch: Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat die Untere Naturschutzbehörde mit einheitlicher Kleidung ausgestattet.

9. Mai bis 12. Juli

Frankens Mehrregion auf dem Rad entdecken – dazu spornen ein Fotowettbewerb und ein Radel-Package des Kreistourismus an.



15. Mai

Der Kreistag stellt sich bei seiner konstituierenden Sitzung neu auf. Als Stellvertreter des Landrats fungieren für die nächsten sechs Jahre Reinhard Streng, Hans Herold und Ruth Halbritter.



18. Mai

Nachdem er aufgrund der Corona-Maßnahmen lange in der Garage stehen musste, darf der Bücherbus der Kreisbücherei wieder die Ortschaften und Schulen im Landkreis anfahren.



28. Mai

Mountainbiking in und mit der Natur: Die Untere Natur-schutzbehörde appelliert aus aktuellem Anlass nur auf ausgewiesenen Wegen Sport zu treiben – das gilt besonders in Naturschutzgebieten.

Im Corona-Testzentrum in Bad Windsheim wurden vom 2. April bis 5. Juni 517 Personen getestet.

8. Juni

Das Corona-Testzentrum ist nach Neustadt a.d.Aisch zum Gesundheitsamt umgezogen, da die alte Stadthalle in Bad Windsheim abgerissen wird.

8. Juni

Dringende und unaufschiebbare Sitzungen der Leitungsgremien von Vereinen, Gesellschaften, Genossenschaften, Beiräten und vergleichbaren Zusammenschlüssen dürfen unter bestimmten Auflagen durchgeführt werden.

15. Juni

Der Kreisausschuss ermächtigt den Landrat einen Auftrag für die Lieferung von digitalen Endgeräten an Schulen zu erteilen sowie die Verwaltung, einen Ersatz-LKW für den Kreisbauhof zu beschaffen. Auch die Beschaffung von Abrollbehältern für die Feuerwehren im Landkreis wird beschlossen.

16. Juni

Der Katastrophenfall wird bayernweit aufgehoben. Die Aufgaben rund um die Corona-Pandemie werden ab sofort wieder von der Koordinierungsgruppe Corona am Landratsamt übernommen.

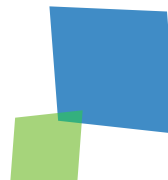


17. Juni

Kulinarisch durch Frankens Mehrregion: Das Regionalmanagement des Landkreises veröffentlicht ein neues YouTube-Video. Wolfgang Link besucht den Erdbeerhof bei Ehe und bereitet Erdbeer-Hähnchenspießchen zu.

25. Juni

Der Ausschuss für Soziales und Gesellschaft beschließt Zuschüsse des Landkreises an die ambulanten Pflegedienste. Außerdem bestellt er die bereits tätigen Kreisbehindertenbeauftragten Tanja Siemund-Özcan und Rebekka Hartlehnert erneut für diese Aufgabe sowie Jule Kroiß zur neuen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten. Alexander Wülk, Leiter Betriebssteuerung der Kliniken des Landkreises und Bettina Handschuh-Kiesel, Projektkoordinatorin Pflege berichten über die Umsetzung der generalistischen Pflegeausbildung, Marketingaktivitäten des Netzwerks „Pflege in Frankens Mehrregion“ sowie die internationale Rekrutierung von Auszubildenden zur Pflegefachkraft.



29. Juni

Der Ausschuss für Kreislauf- und Abfallwirtschaft stimmt den Planungen zur Errichtung eines Windschutzes mit Lagermöglichkeit sowie zum Umbau des Sozialgebäudes auf der Energie- und Verwertungsanlage Dettendorf zu.

30. Juni

Ab sofort ermöglicht eine Online-Terminvereinbarung kurze Wartezeiten bei der Kfz-Zulassung in Neustadt a.d.Aisch.

30. Juni

Die KoKi – Koordinierungsstelle Frühe Hilfen – lädt junge Familien ab sofort statt zu einem Frühstück, der Zwergenbude, einmal im Monat zur offenen MAMA-Sprechstunde mit Beratungsangebot durch eine Familienhebamme ein.

30. Juni

Der Betrieb des Corona-Testzentrums in Neustadt a.d.Aisch wird eingestellt.





Juli

Ein neuer Pausenhof lässt an der Schule im Aischgrund in Bad Windsheim die Kinderherzen höher schlagen. Die von den Kreisträten beschlossene Neugestaltung ist abgeschlossen und schlägt mit rund einer halben Millionen Euro in der Kreiskasse zu Buche.



1. Juli

Die Aischquelle fließt weiterhin: Beim letzten Runden Tisch Aischquelle werden die Messdaten und die Gründe, die zur Versieglung der Aischquelle führten, ausgewertet. Um neue Beeinträchtigungen frühzeitig zu erkennen, bleibt das Grundwasser unter Beobachtung.



1. Juli

Die Kliniken des Landkreises binden eine weitere Praxis in das Medizinische Versorgungszentrum ein – die „MVZ Chirurgie Uffenheim“.

2. Juli

Der Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt informiert sich über die aktuell laufenden Projekte, von der Mobilität bis hin zum Tourismus im Landkreis.

2. Juli

Frankens Mehrregion geht online: Ab sofort können sich alle Interessierte auch online über die Vorzüge des Landkreises unter www.frankens-mehrregion.de informieren.

Mehr dazu siehe Seite 20 - 21



6. Juli

Der Bauausschuss stellt ein Auswahlgremium zur Vergabe freiberuflicher Leistungen für die Generalsanierung und Erweiterung des Landratsamtes zusammen und vergibt Bauarbeiten am Gymnasium Scheinfeld.

7. Juli

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises richtet eine „Last-Minute-Börse“ ein. Firmen, die noch unbesetzte Ausbildungsstellen für 2020 haben, werden unter www.aubiboe.de für Schülerinnen und Schüler veröffentlicht.



FRANKENS MEHRREGION NIMMT FAHRT AUF

Viele Aktionen zeigen das „Mehr“
des Landkreises

[www.frankens-](http://www.frankens-mehrregion.de)

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie ruht der Profilbildungsprozess des Regionalmanagements nicht. Im Rahmen verschiedener Aktionen und Kampagnen nahm deshalb „Frankens Mehrregion“ weiter Fahrt auf.

Radel-Packages und Fotowettbewerb

Im Rahmen der Aktion „Frankens Mehrregion auf dem Rad entdecken“ machte der Kreistourismus auf das neu beschilderte Radwegenetz und dessen Themenrunden im Landkreis aufmerksam und animierte Radfahrer und sportliche Familien zum Fahrradfahren. Start der Aktion war am 9. Mai 2020, nachdem die Maßnahmen des ersten Lockdowns im Frühjahr wieder gelockert worden waren. Aufmerksam auf die Aktion wurden die

Traubenzucker und Radkarten – alles im „Mehrregion-Look“, alles praktisch fürs Radeln. Fotos und Tourenberichte konnten bis zum 12. Juli 2020 beim Kreistourismus eingereicht werden. Unter den Teilnehmenden wurden Preise verlost und die Gewinnerbeiträge erschienen im Landkreisjournal sowie auf der Webseite des Landkreises. Vielfältig waren die Einsendungen zum Fotowettbewerb. Zahlreiche Erlebnisberichte und stimmungsvolle Bilder von den Touren erreichten das Team des Kreistourismus. Rund 1.000 Bürger besorgten sich währenddessen die neue Radkarte, mit der sich Frankens Mehrregion mit dem Rad erkunden lässt.

Webseite geht online

Am 2. Juli 2020 ging Frankens Mehrregion online. Unter www.frankens-mehrregion.de zeigt sich der Landkreis seitdem von seiner besten Seite. Wie in einem Bilderbuch kann sich der Webseiten-Besucher durch die Bereiche „Wirtschaft & Unternehmen“, „Menschen & Kultur“ sowie „Genießen & Natur“ klicken und bekommt vielfältige Informationen zur Wirtschaftsförderung, zu Radel Touren und fränkischer und regionaler Kulinarik wie den Aischgründer Karpfen, Wein und Bier. Die Rubrik „Mein Lieblingsort“, Neuigkeiten aus der Region und der Imagefilm runden die Vielfalt ab. Das Angebot der Webseite wird ständig erweitert, deshalb lohnt es sich, dort immer wieder vorbeizusehen.

Landkreisgrenzen neu beschildert

Wer in den Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim fährt, den begrüßen seit Herbst neue Schilder an den Kreisgrenzen. Das Team des Kreisbauhofs hat an 50 Standorten rund um Frankens Mehrregion die Beschilderung erneuert. Ausgetauscht wurden die bisher vorhandenen Kreiswappen. Neu ist, dass nun auch Frankens Mehrregion mit einem Schild unter dem Wappen repräsentiert wird.

Ein perfekter Tag... in Frankens Mehrregion

Um die Mehrregion als attraktive Reise- und Ausflugsregion zu präsentieren und auf ihre große Angebotsvielfalt aufmerksam zu machen, wurde vom Regionalmanagement die Kampagne „Ein perfekter Tag“ entwickelt. Seit September 2020 gibt es Anregungen, wie „ein perfekter Tag“ in Frankens Mehrregion aussehen kann, denn man muss nicht unbedingt weit verreisen, um sich gut zu erholen. Egal, ob man es schweißtreibend sportlich, kulturell oder kulinarisch gemütlich mag – für jeden Geschmack sind hier Tagesausflüge oder Touren zusammengestellt, die einmalige Erlebnisse im Landkreis garantieren. Auf Visitenkarten werden



Bürger durch die Verteilung von Radel-Packages gemacht. Das Team des Kreistourismus verteilte dazu an mehreren Standorten im Landkreis Stoffbeutel gefüllt mit Radflaschen, Müsliriegeln,





-mehrregion.de

zu den Themen „auspowern“, „durchatmen“, „draußen“, „relaxen“, „staunen“ und „tierisch“ jeweils drei Ideen angeboten. Die insgesamt 18 Tipps und Touren sind unter www.frankens-mehrregion.de näher beschrieben. Aufmerksam gemacht wird man auf die Kampagne durch Infoboxen in Gasthöfen, Unterkünften und touristischen Anlaufstellen im Landkreis. Unterstützt wurde die Kampagne durch Zeitungsanzeigen und Großplakate in den umliegenden Städten.

Teile Dein Mehr!

Ende Oktober machte das Regionalmanagement mit dem Wettbewerb „Teile Dein Mehr“ einen weiteren Schritt in Richtung Profilbildung. Die Frage an die Landkreiseinwohnerinnen und -einwohner war: „Was ist Dein Mehr in Frankens Mehrregion?“ Auf einer eigens dafür eingerichteten Webplattform konnten Bilder, Texte und Videos zum Thema „Mein Mehr“ eingereicht werden. Darüber hinaus trat das Regionalmanagement an die Grundschulen im Landkreis heran und konnte viele Schülerinnen und Schüler gewinnen, die sich mit Zeichnungen und mit viel Fantasie und Begeisterung am Wettbewerb beteiligten. Nach Ablauf des Wettbewerbs konnte auf der Webseite abgestimmt werden, welcher der über 300 Beiträge zu den Gewinnern zählen sollte.

Die Gewinner des Fotowettbewerbs „Frankens Mehrregion“ auf dem Rad entdecken

1. Gewinner

Klaus und Sabine Graf aus Münchsteinach



Weiherr bei Demantsfürth auf der Aischgründer Bierrunde.

Foto: Klaus und Sabine Graf

2. Gewinner

Birgit Stief aus Emskirchen



Schwanenfamilie auf der „TeichKulturRunde“ zwischen Gottesgab und Schwarzenbach.

Foto: Birgit Stief

3. Gewinner

Melissa Klein aus Oberscheinfeld



Fränkische Savanne bei der Ziegelmühle auf der „rauf und runter-Tour“.

Foto: Melissa Klein

10. Juli

Die Klinik Bad Windsheim beschreitet mit einem OP-Roboter neue Wege zum künstlichen Knie-Gelenk. Der Landkreis investiert dafür 1.000.000 Euro.



10. Juli

Überraschungstüten für die Sommerferien: Die Kommunale Jugendarbeit und der Kreisjugendring verteilen über die Gemeinden über 1.000 Päckchen mit kreativen Ideen und Challenges.

13. Juli

Der Jugendhilfeausschuss gibt sich eine neue Satzung, die noch vom Kreistag beschlossen werden muss und informiert sich über die aktuelle Situation im Bereich des Kreisjugendamtes.



13. Juli

Das Landratsamt geht mit gutem Beispiel voran: Auf dem Dach werden auf Initiative des Klimaforums innovative Windwalzen mit Photovoltaik einer einheimischen Firma montiert. Der erzeugte Strom wird hausintern verbraucht.

14. Juli

Kulinarisch durch Frankens Mehrregion: Das Regionalmanagement des Landkreises veröffentlicht ein neues YouTube-Video mit Wolfgang Link im Geflügelstall der Familie Kriener. Aus den Hoferzeugnissen kreieren sie ein raffiniertes Gericht.

15. Juli

Das Insektenhotel ist bezugsfertig – zum 25-jährigen Jubiläum des Freiwilligen Ökologischen Jahres bauten die beiden FÖJlerinnen am Landratsamt das Jubiläumsprojekt.



15. Juli

Im westlichen Landkreis wird ein Wolf in einer automatischen Fotofalle erfasst – das bisher einzige bestätigte Tier im Landkreis. Das Tier wird nur einmal gesichtet.

16. Juli

Die Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes trifft sich zum ersten Austausch mit der Initiative „Sternenkin-der in Franken“.

20. Juli

Die Sommerferien sind nicht mehr fern und so ist auch der Ferienpass 2020 wieder erhältlich. Die Kommunale Jugendarbeit am Landratsamt hat spannende Angebote für Kinder und Jugendliche zusammengestellt.



21. bis 30. Juli

Die Kreisbücherei Bad Windsheim veranstaltet einen Bücherflohmarkt. Vom Erlös werden neue Medien gekauft.



22. Juli

An der ersten Bürgermeisterdienstversammlung der neuen Amtsperiode im Landratsamt stellen sich unter anderem die neuen Bürgermeister vor.

22. Juli bis 9. September

Die Kreisbücherei Scheinfeld veranstaltet einen Bücherflohmarkt. Vom Erlös werden neue Medien gekauft.

23. Juli

Die ausgeschiedenen Kreisträte werden feierlich verabschiedet. Sie waren von sechs bis 42 Jahren in der Kreispolitik aktiv.



27. Juli

Der Kreisausschuss beschließt das Inkrafttreten einer Satzung über den Ausgleich für Tarifmaßnahmen im ÖPNV im Rahmen der Einführung des 365-Euro-Tickets sowie die Ersatzbeschaffung eines Teleskopladars für den Kreisbauhof.



27. Juli

Für ihre 30-jährige Mitgliedschaft erhalten die Kreisträte Hildegard Simon, Helmut Reiß, Bernd Schnizlein und Harald Trabert eine Dankurkunde des Landkreises. Landrat Helmut Weiß händigt außerdem das Landkreisehrenzeichen in Silber an Karin Eigenthaler, Johann Arnold, Walter Billmann und Reinhard Streng aus.

27. Juli bis 5. September

Die Wertstoffhöfe der Abfallwirtschaft des Landkreises machen gestaffelt nacheinander erstmals zwei Wochen Betriebsferien.



1. August

Der Kreistourismus gibt die Gewinner des Fotowettbewerbs „Frankens Mehrregion auf dem Rad entdecken“ bekannt. Das Gewinnerbild zeigt den Weiher bei Demantsfürth an der Aischgründer Bierrunde.

[Mehr dazu und Bilder siehe Seite 20 - 21](#)

10. August

Auf Grund der heißen Temperaturen und geringen Niederschläge sind die Abflüsse in den Gewässern auf ein niedriges Niveau gefallen. Das Sachgebiet Gewässerschutz/Abfallrecht erinnert daran, dass Wasserentnahmen deshalb nicht mehr erlaubt sind.



10. August

Das Landratsamt stellt eine Zunahme unzulässiger Abfallablagerungen im Landkreis fest und appelliert an die Bevölkerung ein wachsames Auge zu haben, um Ordnungswidrigkeiten aufklären zu können.



10. August

Die ersten vier Abrollbehälter der neuen Wechselladerfahrzeuge für die Feuerwehren im Landkreis werden abgeholt. Insgesamt erhält der Landkreis in diesem Jahr fünf Abrollbehälter und drei Trägerfahrzeuge, die an den Feuerwehr-Standorten Bad Windsheim, Neustadt a.d. Aisch und Scheinfeld stationiert sind



18. August

Kulinarisch durch Frankens Mehrregion: Das Regionalmanagement des Landkreises veröffentlicht ein neues YouTube-Video. Wolfgang Link besucht den Aischtaler Käsehof und erfährt, wie Käse in Handarbeit hergestellt wird.

20. August bis 8. September

Die mobile Problemmüllsammlung der Abfallwirtschaft ist im ganzen Landkreis unterwegs.

22. August

Die Themenrunden des Radwegenetzes in Frankens Mehrregion sind ab sofort auch auf Komoot, einem digitalen Routenplaner und einer beliebten Navigations-App für Aktivitäten in der Natur, zu finden.

September

Ein perfekter Tag in Frankens Mehrregion – Auf Kärtchen, in Anzeigen sowie auf Großplakaten sind attraktive Reise- und Ausflugsziele für einen perfekten Tag im Landkreis beschrieben. Die neue Freizeit- und Erholungskampagne des Regionalmanagements nimmt Fahrt auf.

Mehr dazu siehe Seite 20 - 21



1. September

Ein Entsorgerwechsel im Landkreis führt zur Änderung der Ansprechpartner: Die Firma Knettenbrech + Gurdulic übernimmt die Entleerung der Rest- und Biomülltonnen. Auch der Sperrmüllantrag erfolgt seitdem direkt beim Entsorger.

1. September

Die neue generalistische Pflegeausbildung startet am Zentrum für Pflegeberufe NEA in Scheinfeld unter der Trägerschaft des Kommunalunternehmens Kliniken des Landkreises Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim. Das Zentrum entstand aus dem Zusammenschluss der Altenpflegeschule und der Krankenpflegeschule. Die duale Ausbildung erfolgt in Kooperation mit den Partnern des Netzwerks „Pflege in Frankens Mehrregion“.



1. September bis 1. November

16 Restaurants in Frankens Mehrregion bieten im Rahmen der Aischgründer Karpfenschmeckerwochen leckere Gerichte an. Die Auftaktveranstaltung ist am Alten Schloss in Neustadt a.d.Aisch.

2. September

Die internationalen Auszubildenden zur Pflegefachkraft kommen im Landkreis an.

7. September

Zum Schuljahresbeginn hat der Bücherbus neue Ortschaften in den Fahrplan aufgenommen: Kleinsteinach, Krautostheim und Langensteinach. Ein Corona-Fahrplan ermöglicht die landkreisweite Versorgung der Bevölkerung mit Medien.

7. September

Die Corona-Pandemie ist nicht vorbei: Erneut wird ein Corona-Testzentrum eingerichtet. Es befindet sich am Gesundheitsamt in Neustadt a.d.Aisch.



Vom 7. September bis 31. Dezember werden in diesem Testzentrum 3.830 Personen getestet.

8. September

Drei Landräte eröffnen den neuen Fernradweg „vom Main zur Zenn“. Er entstand aus einer Kooperation der Landkreise Kitzingen, Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim und Fürth.



8. September

Zu Beginn des neuen Schuljahres legt die Bayerische Staatsregierung ein sogenanntes „Verstärkerbusprogramm“ auf. Dabei sollen Schulbuslinien und öffentliche Buslinien, die besonders stark von Schülern frequentiert sind, durch zusätzlich eingesetzte Busse entlastet werden, um auch während der Beförderung das Infektions- bzw. Ansteckungsrisiko zu minimieren. Der Landkreis setzt auf insgesamt acht öffentlichen Linien diese Verstärkerbusse ein.



11. bis 13. September

30 Jahre Deutsche Einheit und 30 Jahre partnerschaftliche Verbundenheit – eine kleine Delegation aus dem Landkreis feiert auf Einladung von Landrat Frank Vogel zusammen mit den weiteren Partnerlandkreisen die Partnerschaft mit dem Erzgebirgskreis.

15. September

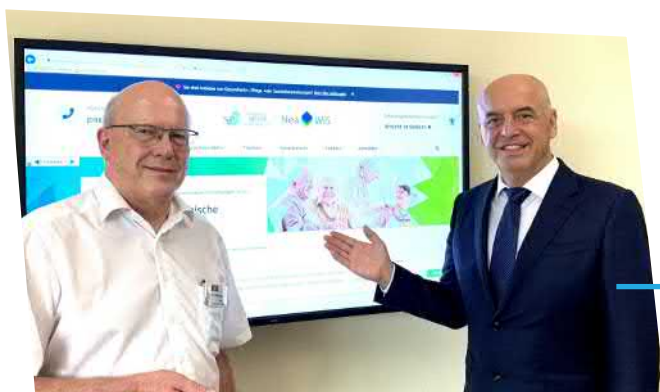
Kulinarisch durch Frankens Mehrregion: Das Regionalmanagement des Landkreises veröffentlicht zwei neue YouTube-Videos mit Wolfgang Link. Er radelt auf dem Aischgründer GenussRadweg. Am Ende bereitet er einen Melonensalat mit Käse und eine Lachsforelle in Weißweinsauce mit Zucchini-Tagliatelle zu.

16. September

Die Integrationskonferenz im Landkreis findet physisch-digital statt. Zum Informationsaustausch laden die Integrationslotsinnen und der Integrationsbeauftragte Tanju Cetinkaya (Abteilungsleiter am Landratsamt) ein.

16. September

Neue Schilder an den Landkreisgrenzen: Die Mitarbeiter des Kreisbauhofs montieren an rund 50 Standorten unter dem Landkreiswappen das Logo von „Frankens Mehrregion“.



21. September

Mit einem kurzen Film auf Facebook klären die Kliniken des Landkreises über Demenz auf und würdigen das Engagement der Angehörigen. Im Rahmen der Woche mit Demenz folgen weitere Aktionen.



21. September

Auf der Energie- und Verwertungsanlage startet ein Pilot-Lehrgang für Servicekräfte von Wertstoffhöfen.

23. September

Die Hallenbadsaison am Schulzentrum Neustadt a.d.Aisch startet mit einem neuen Kassensautomaten, der kurz vor der Eröffnung noch einmal auf Herz und Nieren geprüft wird. Bereits am 11. Oktober muss es aufgrund der Corona-Maßnahmen für den öffentlichen Betrieb wieder geschlossen werden.

Trotz der Corona-Pandemie haben im Jahr 2020 circa 640 VHS-Kurse mit circa 6.000 Teilnehmern stattgefunden.



24. September

Es wird amtsintern die Entscheidung getroffen, dass die VHS zum Sommersemester 2021 erstmals kein gedrucktes Programmheft herausbringen wird. Stattdessen werden die Kurse ab Januar 2021 in stark verkürzter Form über das Landkreisjournal veröffentlicht.

29. September

Die Kreisbücherei startet probeweise mit dem Verleih von Tonie-Figuren, zuerst in Bad Windsheim, danach in Neustadt a.d.Aisch. Wegen des Lockdowns ab 1. Dezember und der damit verbundenen Schließung der Kreisbücherei muss der geplante Verleih in der Kreisbücherei Scheinfeld entfallen.

Die Kreisbüchereien und der Bücherbus verliehen 2020 182.886 Bücher, Zeitschriften, Filme und CDs. Aufgrund der Schließungen während der Lockdown ist diese Anzahl geringer als in den letzten Jahren. Im Vergleich zum Vorjahr wurde allerdings in den Monaten, in denen die Kreisbüchereien und der Bücherbus geöffnet waren, mehr Medien entliehen. Auch die Onleihe wurde mit 17.615 Ausleihen von 485 Personen rege genutzt. 172 neue Nutzer entdeckten im Jahr 2020 die Onleihe als zusätzliche Möglichkeit, an Lesestoff oder Hörbücher zu kommen.



Oktober

In der Kreisbücherei ist eine kleine Buchausstellung über die Olchis zu sehen. Vor 30 Jahren erfand Erhard Dietl die beliebten Kinderbuchfiguren, deren Bücher bei den kleinen Bücherei-Besucherinnen und Besuchern hoch im Kurs stehen und sehr beliebt sind.

1. Oktober

Der umfassend modernisierte Magnetresonanztomograph (MRT) an der Klinik Neustadt a.d.Aisch macht die Untersuchungen für die Patienten weitaus angenehmer.



4. Oktober

Frankens Mehrregion beteiligt sich an dem „Land- und Handwerkerweg 2020“ zum Tag der Regionen.

Das kostenlose Kontakt-Angebot von über 40 Unternehmen per Video-Chat weckte viel Interesse. Auf Facebook konnten 17.000 Klicks gezählt werden, die Webseite zählte 6.000 Zugriffe, auf andere Medien wurde rund 4.500 Mal zugegriffen. Dennoch gab es in der Folge nur 60 Buchungen von Gesprächen mit den jeweiligen Firmen. Trotzdem soll die Digitalbörse in überarbeiteter Form auch im Jahr 2021 wieder angeboten werden, je nach Corona-Lage eventuell zusätzlich wieder in Präsenzform.

5. bis 9. Oktober

Die Corona-Pandemie hat auch Auswirkungen auf die Ausbildungsbörse: Sie findet in diesem Jahr erstmals digital statt und ermöglicht Video-Chats zwischen Ausbildern und jungen Menschen.

5. Oktober

Dem Doppelausschuss Kreisausschuss und Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt wird in der Sitzung der Abschlussbericht des Mobilitätskonzeptes und die Funktionsweise des geplanten Anrufsammeltaxis vorgestellt. Die Ausschreibung der Verkehrsdienstleistung für das Anrufsammeltaxi wird durch beide Ausschüsse beschlossen. Zudem beschließt der Kreisausschuss die Neuanschaffung von zwei neuen Kassenautomaten.

9. Oktober

Der Kreisausschuss trifft sich zu einer Klausurtagung und bespricht die wichtigsten anstehenden Aufgaben und Projekte des Landkreises für das Jahr 2021 im Vorgriff auf die bevorstehenden Haushaltsberatungen.



10. Oktober

Die Gesundheitsregion^{plus} organisiert zum Auftakt des Integrationsprojekts „Internationale Pflegefachkräfte“ einen Besuch des Freilandmuseums in Bad Windsheim.



12. Oktober

Landrat Helmut Weiß händigt die erste Plakette „Bayern blüht – Naturgarten“ im Landkreis an Bernhard Kisch in Bad Windsheim aus. Wer seinen Naturgarten zertifizieren lassen möchte, kann sich an Kreisfachberater Richard Krämer wenden.

14. Oktober

Landrat Helmut Weiß würdigt das Engagement der elf ersten Bürgermeister, die am 30. April 2020 aus ihrem Amt ausschieden, und verabschiedet sie zusammen mit dem Sachgebiet Kommunalwesen in einem würdigen Rahmen.



14. Oktober

Kulinarisch durch Frankens Mehrregion: Das Regionalmanagement des Landkreises veröffentlicht ein neues YouTube-Video mit Wolfgang Link und der Ölmühle Weinmann in Kaubenheim.



22. Oktober

Landrat Helmut Weiß verabschiedet coronabedingt verspätet die beiden ehrenamtlichen Jagdberater Heinrich Lang und Hermann Schmidt. Die Tätigkeiten als Jagdberater werden seit 1. April von Friedrich Täuber und Leonhard Schmiege wargenommen.

27. Oktober bis 27. November

Mit der Ausstellung „Familienzeit“ beleuchtet die Kreislucherei Bad Windsheim alle Facetten des Familienlebens von Büchern zum Vorlesen über Erziehung, Partnerschaft bis zum Spielen, Basteln oder Kochen mit Kindern.

31. Oktober

Der Wettbewerb „Teile Dein Mehr“ startet. Die Bürgerinnen und Bürger können mit Fotos, Videos, Gedichten und Sprüchen zeigen, was Frankens Mehrregion für sie besonders macht.

7. bis 22. November

Der Jugendhilfeausschuss stellt in seiner Sitzung die dauerhafte Notwendigkeit der bestehenden drei Stütz- und Förderklassen fest und empfiehlt dem Kreistag das erforderliche Personal dauerhaft zur Verfügung zu stellen. Des Weiteren beschließt der Ausschuss die Errichtung von Familienstützpunkten im Landkreis.

10. November

Kulinarisch durch Frankens Mehrregion: Das Regionalmanagement des Landkreises veröffentlicht ein neues YouTube-Video mit Wolfgang Link und der Familie Seifert in Unternesselbach. Thomas und Herbert Seifert zeigen dem Genussbotschafter wie die Lebkuchenglocke für Hobbybäcker hergestellt wird.





12. November

Dem Ausschuss für Kreisentwicklung und Umwelt wird der Endbericht und das weitere Vorgehen bezüglich des Radwegekonzepts vorgestellt.

13. November

Landrat Helmut Weiß eröffnete die Christbaumsaison. Die Familien Schorr (Markt Taschendorf) und Peter (Trübenbronn und Dietersheim) kultivieren seit vielen Jahren überwiegend Nordmannstannen und Blaufichten. Der erste geschlagene Tannenbaum wird im Katastrophenschutzkeller stehen.



19. November

Die Abfallwirtschaft berichtet dem Ausschuss für Kreislauf- und Abfallwirtschaft in seiner Sitzung den aktuellen Stand des Projekts zur Schwachgasnutzung auf der EVA Dettendorf sowie der Erweiterung der Erdaushub- und Bauschuttdeponie Uffenheim. Er beschließt die Errichtung eines Windschutzes mit zusätzlicher Lagermöglichkeit auf der EVA Dettendorf und die Teilnahme am Regionalstromprojekt der Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH.

19. November

Landrat Helmut Weiß und Bürgermeister Reinhold Klein eröffnen die Kreisstraße NEA 31. Die Straße wurde im Bereich der Ortsdurchfahrt Sugenheim vom Marktplatz bis zum Ortseingang in Richtung Ezelheim erneuert.



12. November

Die drei Kreisstraßen NEA 26 zwischen Dottenheim und Walddachsbach, NEA 35 zwischen Bühlberg und Eichelberg sowie NEA 17 zwischen Jobstgreuth/Schussbach bis Buch werden durch Landrat Helmut Weiß und die Bürgermeister der beteiligten Ortschaften, Stefan Schmidt, Ipsheim, Robert Christensen, Dietersheim und Werner Wirth, Trautskirchen freigegeben.

16. November

Im Ausschuss für Soziales und Gesellschaft wird die internetbasierte Informationsplattform NeaWiS vorgestellt, die unter dem Dach der Gesundheitsregion^{plus} weitergeführt wird. Die Projektkoordinatorin Pflege Bettina Handschuh-Kiesel von der Gesundheitsregion^{plus} berichtet über den Start der neuen generalistischen Pflegeausbildung und die Rekrutierung internationaler Auszubildender. Die Integrationslotsinnen berichten über ihre Tätigkeiten im Jahr 2020 und der Ausschuss stellt fest, dass im Landkreis zur Bedarfsdeckung im Bereich des „beschützenden Wohnens“ in vollstationären Einrichtungen 60 neu zu schaffende beschützende vollstationäre Plätze notwendig sind.

26. November

Im Bauausschuss werden verschiedene Bauabschnitte für den Neubau des Scheinfelder Gymnasiums vergeben. Zudem beschließt der Bauausschuss die Teilsanierung der Landwirtschaftsschule Uffenheim in 2021 durchzuführen und die voraussichtlich erforderlichen Mittel in Höhe von 700.000 Euro in den Haushalt 2021 einzuplanen.

27. November

Die Weinmanufaktur Düll aus Krassolzheim erhält den Ehrenpreis des Landkreises.

30. November

Im Kreisausschuss wird vor allem der Kreishaushalt 2021 behandelt.

Die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle berichtet von einem Gesamtvolumen der Haushaltspläne der 38 Gemeinden im Landkreis im Jahr 2020 von rund 355 Millionen Euro. An Kreditaufnahmen waren rund 24 Millionen Euro vorgesehen.



1. Dezember

Die historischen Grenzsteine im Gemarkungsgebiet der Gemeinden Gallmersgarten, Pfeinach und Ohrenbach werden gehoben. An dem feierlichen Akt nehmen neben Landrat Helmut Weiß und Landrat Dr. Jürgen Ludwig auch die Siebner der anliegenden Gemeinden teil. Auch die Bürgermeister von Gallmersgarten, Uffenheim und Ohrenbach, Jürgen Nickel von der Projektgruppe „Historische Grenze“ und Armin Gackstetter von der Unteren Denkmalschutzbehörde sind bei dem Pressetermin dabei.



1. Dezember

Die Kreisbüchereien in Neustadt a.d. Aisch, Bad Windsheim und Scheinfeld werden durch den Teil-Lockdown geschlossen. Die Fahrten des Bücherbusses entfallen, der Kursbetrieb der Volkshochschule wird ausgesetzt.



1. Dezember

Das Gesundheitsamt beteiligt sich mit einem Beratungsangebot am Welt-AIDS-Tag.

1. Dezember

Der neue Kundenschalter im Eingangsbereich des Landratsamtes wird fertiggestellt. Der Kundenschalter ist der erste Anlaufpunkt für Besucherinnen und Besucher im Landratsamt. Aufgrund der Corona-Pandemie sind zu diesem Zeitpunkt persönliche Vorsprachen nur nach vorheriger Terminvereinbarung mit dem jeweiligen Sachgebiet möglich. Vor dem Termin ist eine Anmeldung notwendig.



2. Dezember

Der Landkreis hat einmalig eine 7-Tage-Inzidenz (Anzahl der Corona-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen) größer 200. Es treten weitere Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie in Kraft. Märkte zum Warenverkauf werden geschlossen, an allen Schulen ist ab der Jahrgangsstufe acht durchgehend ein Mindestabstand einzuhalten und der Präsenzunterricht in Musikschulen und Fahrschulen ist untersagt. Diese Regelungen gelten bis 10. Dezember.



Die Corona-Pandemie

Ein Kraftakt für die Verwaltung

Das Thema, das die Landkreisverwaltung im Jahr 2020 mit Abstand am stärksten beschäftigt hat, war die Corona-Pandemie. Als das Virus mit dem ersten Fall Ende Januar 2020 in Deutschland ankam, ahnte noch niemand, wie stark sich die Pandemie weltweit ausbreiten und wie sehr sie das Leben aller beeinflussen würde.

Aufbau der Strukturen

Auch im Landkreis Neustadt a.d. Aisch Bad Windsheim waren die Folgen bald zu spüren. Das Landratsamt reagierte schnell auf die Verbreitung des Virus und baute mit der Koordinierungsgruppe Corona ab 28. Februar 2020 die Strukturen für die Maßnahmen gegen die Pandemie auf. Der Katastrophenfall galt für Bayern vom 16. März bis 16. Juni und gilt wieder seit dem 9. Dezember 2020. Mit Ausrufung des Katastrophenfalls geht die Koordinierungsgruppe Corona jeweils in der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) auf.

Die erste „Welle“

Die ersten Fälle im Landkreis wurden 18. März 2020 aktenkundig. Vier positiv auf Corona getestete Menschen wurden zu diesem Zeitpunkt erfasst. Die erste Welle der Corona-Pandemie hatte den Landkreis erreicht und fand ihren Höhepunkt am 18. bzw. 19. April 2020 mit jeweils 110 aktiven Fällen. Die Gesamtfallzahlen lagen am 21. April 2020 bei insgesamt 215 positiv getesteten Menschen, sechs Todesfälle waren zu beklagen.

Die zweite „Welle“

Ab Ende Mai bis weit in den September hinein lagen die Zahlen der aktiven Fälle – mit wenigen Ausnahmen – im einstelligen Bereich. Ab Mitte/Ende Oktober nahm die Anzahl der aktiven Fälle stark zu. Der Peak an aktiven Coronafällen im Landkreis war am 26. November 2020 mit 320 erreicht. Am 31. Dezember 2020 lag die Gesamtzahl aller positiv getesteten Menschen bei 1.716, die aktiven Fälle bei 202, die Todesfälle im Jahr 2020 summierten sich leider auf 38. Die Zahl der Kontaktpersonen der Kategorie 1, die sich in häusliche Absonderung begeben mussten, belief sich im Jahr 2020 auf die stattliche Anzahl von 4.607.

Die Maßnahmen

Zur Eindämmung der Pandemie wurden zahlreiche Maßnahmen getroffen, Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen zeitweise eingeführt, Hygiene- und Abstandsregeln propagiert, Maskenpflicht erlassen. Neben dem ersten „Lockdown“ im Frühjahr gab es den sogenannten „Lockdown light“ im November sowie einen zweiten „Lockdown“ im Dezember. Dabei wurde das gesellschaftliche Leben stark heruntergefahren, womit auch die zeitweise Schließung von Schulen und Kindergärten sowie von Gaststätten, Veranstaltungsräumen verschiedenen Geschäften, Besucherbeschränkungen in Einrichtungen und vieles mehr verbunden war. Damit kamen auf die Verwaltungen zahlreiche zusätzliche Auf-

gaben zu, die einen großen Personaleinsatz erforderten:

Die Ermittlung, Unter-Quarantänestellung und Betreuung der positiv getesteten Personen sowie der Kontaktpersonen waren jeweils riesige Aufgabenbereiche. Dazu kamen regelmäßige Reihentestungen, die für die Einrichtungen vorgenommen werden müssen. Auch die Versendung von Bescheiden (z.B. häusliche Absonderung) oder der Erlass von ergänzenden Allgemeinverfügungen, die ständig neuen Regelungen und damit verbundenen Aufgaben und Bürgerfragen banden enorme Arbeitskräfte. Allein die Anrufe der Bürger im Rechtsbereich beliefen sich bis 19. Januar 2021 auf über 6.800. Dazu kamen zahlreiche Anfragen vor allem im Bereich Gesundheit und im Bereich Wirtschaft.

Test- und Impfzentren

Ein weiterer großer Bereich, der von der Verwaltung unterstützt von ASB und BRK jeweils gestemmt wurde, war die Einrichtung und Betreuung der verschiedenen Testzentren sowie des Impfzentrums. Startpunkt war das Fieberzelt an den Kreiskliniken in Neustadt a.d. Aisch, das vom 9. März bis 6. April im Einsatz war. Insgesamt wurden dort 301 Tests durchgeführt. Vom 2. April bis 5. Juni war das Testzentrum in Bad Windsheim in der dortigen alten Stadthalle untergebracht. An 32 Betriebstagen wurden 514 Personen aller Altersgruppen dort getestet. Da die alte Stadthalle ab Juni nicht mehr zur Verfügung stand, zog das



Testzentrum um an das Gesundheitsamt in Neustadt a.d.Aisch, wo es seit dem 8. Juni 2020, mit Unterbrechung im Sommer, in Betrieb war. Vom 7. September 2020 bis 18. Januar 2021 wurden dort 4.352 Menschen getestet, davon waren 124 positiv. Die Einrichtung des Impfzentrums erfolgte bis 15. Dezember 2020, am 28. Dezember 2020 wurde die Telefonnummer 09161 92-7070 freigeschaltet zur Anmeldung zur Impfung. Die ersten Impfdosen erreichten den Landkreis am 26. Dezember, damit konnten die ersten Impfungen am 27. Dezember 2020 in der Hospitalstiftung in Bad Windsheim durchgeführt werden. Auch das Impfzentrum wurde an dem folgenden Wochenende bereits in Betrieb genommen. Bis zum 18. Januar 2021 wurden im Landkreis 1.513 Personen geimpft, darunter 236 in den Kliniken des Landkreises.

Personaleinsatz

Zeitweise waren in den Hochzeiten der Pandemie im Frühjahr und im Winter über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des Landratsamtes, davon einige in Teilzeit und darunter auch eigens für die Bewältigung der Pandemie eingestellte Personen, eingesetzt. Sonst waren zwischen 40 bis 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Maßnahmen zur Bewältigung der Pandemie beschäftigt. Das Landratsamt wurde zusätzlich von zahlreichen Kräften von außerhalb unterstützt. Neben der Rettungskräften ASB und BRK sowie dem technischen Hilfs-

werk konnte das Landratsamt gerade in der zweiten Welle auf Einsatzkräfte der Polizei, der Bundeswehr und weiterer Institutionen zählen. Sie unterstützten vor allem das Contact-Tracing-Team, halfen bei der Abstrichnahme im Testzentrum oder im Impfzentrum mit. Landrat Helmut Weiß zeigte sich dankbar für die vielfältige Unterstützung: „Ohne das hohe Engagement meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der zahlreichen Unterstützungskräften von außerhalb, hätten wir die Fülle an Aufgaben nicht bewältigen können.“

Ausblick

Mit dem Jahreswechsel ist die Corona-Pandemie leider nicht „verschwunden“. Sie wird die Verwaltung – ja, die ganze Welt – sicherlich noch eine Weile beschäftigen.



Probeabstrich im Testzentrum Bad Windsheim.



Auch das THW übernahm zahlreiche Fahrten mit Schutzausrüstung.

10. Dezember

Die Kreisbüchereien in Neustadt a.d.Aisch, Bad Windsheim und Scheinfeld haben einen Abholservice eingerichtet.

11. Dezember

Der Vorstand der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft des Landkreises wird neu gewählt.



15. Dezember

Das Landratsamt hat im KKC in Bad Windsheim ein Impfzentrum eingerichtet. Bis ein Impfstoff vorhanden ist, steht das Impfzentrum als Schnelltestzentrum zur Verfügung.

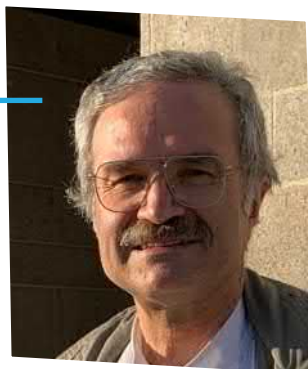
16. Dezember

Der Landkreis erhält den Förderbescheid zur Unterstützung der Gynäkologie und Geburtshilfe der Klinik Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim.

Im Jahr 2020 erblickten 598 Babys in der Neustädter Klinik das Licht der Welt. Im Jahr 2019 waren es noch 577.

16. Dezember

Das Landratsamt ernennt Dr. med. Georg Deichhardt aus Ipsheim zum sogenannten Koordinierenden Arzt für unseren Landkreis. Er stellt das Bindeglied zwischen dem Katastrophenschutz und den niedergelassenen Ärzten dar. Dr. med. Gerhard Sandig (Bild) wird als Ärztlicher Leiter des Impfzentrums ernannt.



26. Dezember

Die ersten 100 Impfdosen für unseren Landkreis werden durch das THW Baiersdorf angeliefert. Erich Matthis, Geschäftsführer ASB Regionalverband Bad Windsheim und Landrat Helmut Weiß nehmen den Impfstoff in Empfang.

27. Dezember

Die ersten 35 Impfungen werden in der Hospitalstiftung in Bad Windsheim durchgeführt.



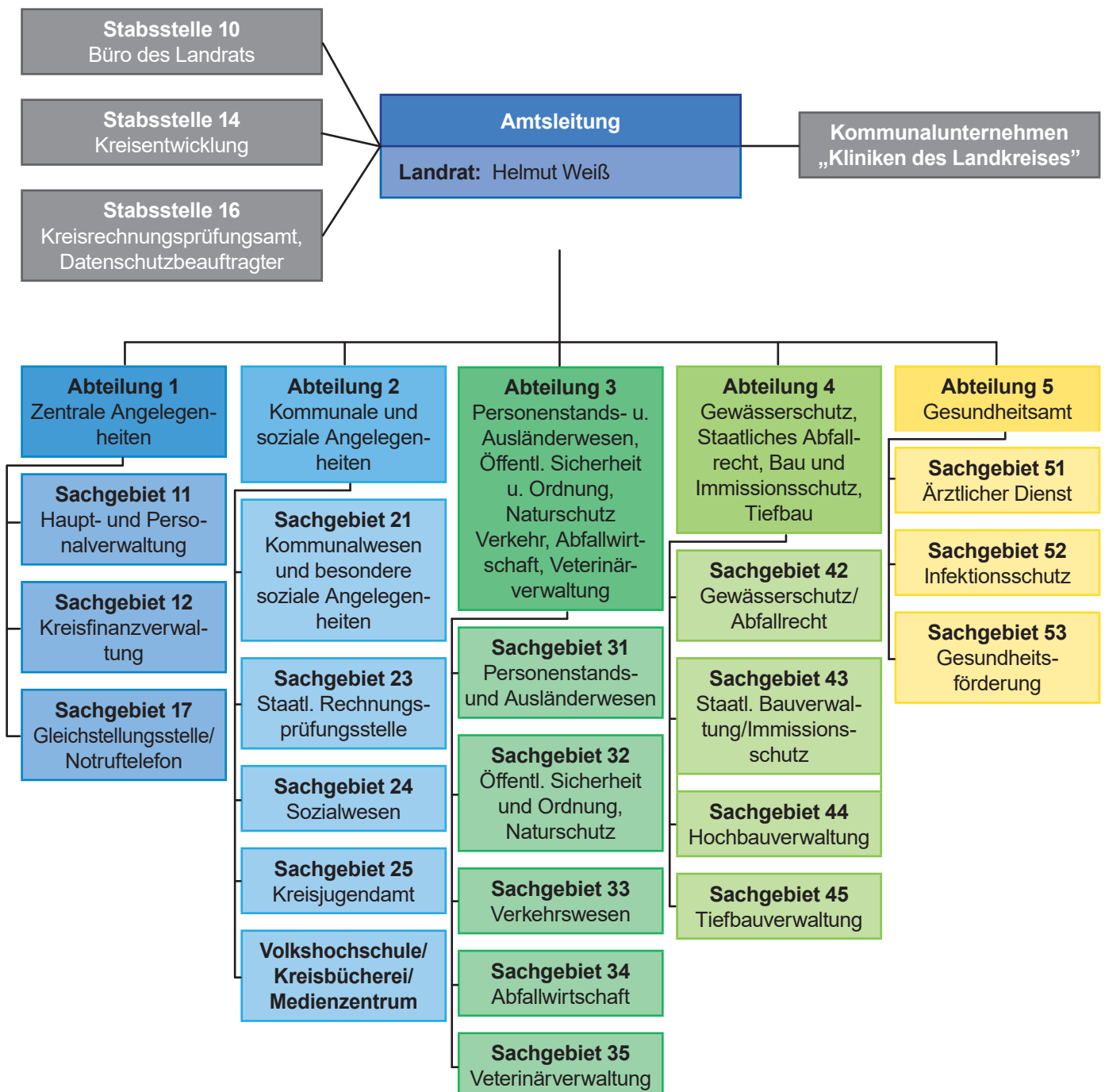
31. Dezember

Das Feuerwerksverbot für den gesamten Landkreis wird größtenteils eingehalten. Ein ruhiger Jahresausklang für ein turbulentes Jahr.

ORGANISATIONSPLAN

des Landratsamtes Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

Stand: 01.01.2020



LANDKREISBETEILIGUNGEN

Der Landkreis ist an folgenden Einrichtungen beteiligt:

- Arbeitsgemeinschaft „Mittelfränkische Bocksbeutelstraße“
- Außeruniversitäres Institut für angewandte Rehabilitations- und Präventionsforschung im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim (R&P-Institut) e. V.
- Europäische Metropolregion Nürnberg
- Fernwasserversorgung Franken
- Regionaler Planungsverband Westmittelfranken
- Wohnungsbaugenossenschaften
- Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung Ansbach
- Zweckverband Schulzentrum Bad Windsheim
- Zweckverband Staatliche Fach- und Berufsoberschule Fürth
- Zweckverband Tierkörperbeseitigung Nordbayern
- Zweckverband Wasserversorgung „Fränkischer Wirtschaftsraum“
- Zweckverband Kurzentrum Bad Windsheim
- Zweckverband Vereinigte Sparkassen im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
- Zweckverband Verkehrsbund Großraum Nürnberg

Der Landkreis betreibt 2020 für folgende Vereine eine Geschäftsstelle am Landratsamt:



Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-3225



Kreisverkehrswacht Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-3340



Kreisjugendring Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-2580



Landschaftspflegeverband Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-3224



Teichgenossenschaft Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim e. V.,
Tel. 09161 92-3216

DIE AISCHQUELLE FLIESST

Die Erleichterung war spürbar groß, als sich der Quelltopf der Aischquelle bei Schwebheim Anfang März 2020 sukzessive wieder mit Wasser füllte. Seit dem Frühsommer 2019 hatte der zunehmend rückläufige Wasserstand der Quelle große Sorgen bereitet, auch eine Verschlechterung des ökologischen Zustands war festgestellt worden. Daher hatte Landrat Helmut Weiß Treffen eines Runden Tisches initiiert, um die Ursachenforschung mit Nachdruck voranzutreiben.



Bereits beim ersten Termin mit Vertretern verschiedener Behörden, mit den Bürgermeistern der angrenzenden Kommunen und Mitarbeitern der Firma Knauf, die im Südwesten der Aischquelle Gips abbaut, stand fest, dass der geringe Wasserstand vermutlich auf mehrere Faktoren zurückzuführen ist. So wurde für die vergangenen acht Jahre um die Aischquelle ein Rückgang des durchschnittlichen Jahresniederschlags von rund 560 Millimetern festgestellt. Bei dem Treffen war von einem „historischen Tief“ die Rede, auf das sich die Grundwasserstände in der Region zuletzt hinbewegten. Darüber hinaus wurden mögliche Auswirkungen des Gipsabbaus thematisiert, den das Unternehmen Knauf mit bergrechtlicher Genehmigung des Bergamts Nordbayern seit Anfang 2019 bei Burgbernheim betreibt. Um etwaige Zusammenhänge messbar nachvollziehen zu können, wurde vereinbart, zusätzlich zu bereits bestehenden, fünf weitere Messstellen zwischen der Quelle und dem Abbaubereich einzurichten. Auch wurde in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Ansbach Ende 2019 eine Wasserstandssonde unmittelbar über dem Quelltopf eingerichtet,

um die Pegelstände kontinuierlich im Blick zu haben.

Anfang Januar spitzte sich die Lage an der Aischquelle zu, die Quelle versiegte und es blieb zunächst unklar, ob und wie eine Reaktivierung der Quelle erreicht werden kann. Nur dem großen Einzugsbereich der Aisch war zu verdanken, dass sich das Austrocknen der Quelle flussabwärts nicht gravierender auf den Wasserstand des Flusses auswirkte. Ebenfalls im Januar kam es zu einem unerwarteten, starken Wassereintritt in das Gips-Abbaubereich. Parallel zeigten erste Auswertungen der Ergebnisse der zusätzlichen Messstellen einen Zusammenhang zwischen dem zurückgehenden Wasserzufluss der Quelle und dem Gipsabbau. Auf Anordnung des Bergamts Nordbayern wurde die Firma Knauf daher angewiesen, den Zufluss mit Hilfe eines Dammbauwerks zu stoppen. Eine Maßnahme, die rasch Wirkung zeigte: Noch vor der endgültigen Fertigstellung des Damms mit einem geplanten Umfang von rund 45.000 Kubikmeter Erdmaterial füllte sich der Quelltopf der Aisch wieder mit Wasser und auch an den Messstellen wurden steigende Wasserstände angezeigt.

Aufgrund der hydraulischen Verbindung zwischen der Aischquelle auf der einen und dem Gipsabbaubereich auf der anderen Seite war durch den Abbau Grundwasser in den Tagebau geflossen, das damit im Einzugsbereich der Quelle fehlte. Obwohl sich mit der Reaktivierung der Aischquelle und dem Erfolg des Dammbauwerks eine Entspannung abzeichnete, machte sich Landrat Helmut Weiß für ein anhaltendes Monitoring der Grundwasserstände rund um die Quelle stark. Zu einem vierten und vorerst letzten Treffen des Runden Tisches kam es Anfang Juli. Vor Ort konnten sich die Teilnehmer ein Bild von der guten Schüttung der Quelle machen. Die nun für mehrere Monate vorliegenden Messdaten bekräftigten die



Wechselbeziehung zwischen Quelle und Gipsabbau nachhaltig, die Pegelstände im Quelltopf wie auch an den Grundwassermessstellen blieben seit der Errichtung des Damms stabil.

Das Monitoring wird den Gipsabbau weiterhin begleiten, um frühzeitig eine erneute, mögliche Beeinträchtigung des Wasserhaushalts zu erkennen und entsprechend reagieren zu können. Darüber hinaus wurden weitere Untersuchungsbohrungen vereinbart. Landrat Helmut Weiß sprach anlässlich des vorerst letzten Treffens des Runden Tisches allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus für ihr Engagement zur Reaktivierung der Aischquelle. Diese sei ein für den Landkreis bedeutender Ort als Ursprung des namensgebenden Flusses. „Ich freue mich sehr, dass die Schüttung der Aischquelle wieder stabil ist!“



Hochqualifiziertes Pflegepersonal für die Zukunft

Generalistische Pflegeausbildung

„Im Landkreis haben wir bereits viele engagierte Pflegekräfte“, betont Landrat Helmut Weiß, „denen ich für ihren persönlichen Einsatz sehr dankbar bin und meine Hochachtung aussprechen möchte. Mit der Umsetzung der generalistischen Pflegeausbildung möchten wir sicherstellen, dass wir auch in Zukunft auf hochqualifiziertes Pflegepersonal im Landkreis setzen können.“

Am 1. September 2020 startete am Zentrum für Pflegeberufe NEA in Scheinfeld das, was im Juni 2017 im Bundestag beschlossen wurde – die neue generalistische Pflegeausbildung. Landrat Helmut Weiß freut sich, dass viele wichtige Partner aus den unterschiedlichsten Pflegebereichen für das „Netzwerk Pflege in Frankens Mehrregion“ gewonnen wurden. Sein besonderer Dank gilt Alexander Wülk, Leiter Betriebssteuerung der Kliniken des Landkreises, und Elisabeth Derrer, Schulleiterin des Zentrums für Pflegeberufe NEA in Scheinfeld, welche die Gründung des Netzwerks maßgeblich vorangetrieben haben. Stolz blicken beide auf zwei Ausbildungsklassen zur Pflegefachkraft und eine Klasse zum Pflegefachhelfer, welche als erste Jahrgänge der Generalistik mit über 80 Schülern Anfang September mit der Lehre begonnen haben.

Die Berufsbilder Kranken-, Alten- und Kinderpflege wurden grundlegend refor-

miert und nun unter dem Dach der Generalistik gebündelt. Durch die Wahl des Ausbildungsträgers legen Auszubildende selbst fest, welchem Tätigkeitsbereich der Pflege sie sich mit der Vertiefung intensiv widmen möchten. Mit der Einführung der generalistischen Pflegeausbildung ist ein modernes und vielfältiges Berufsbild entstanden, bei dem der Mensch im Mittelpunkt steht. Dies wurde auch in den vorausgegangenen evaluierten Modellversuchen – sowohl seitens der Praxisanleiter als auch seitens der Leitungskräfte – bestätigt.

Die vielen Chancen zur persönlichen Weiterbildung sind nach wie vor gegeben.

So können sich Absolventen des Zentrums für Pflegeberufe NEA in den Bereichen Stationsleitung, Wundmanagement, Intensiv- und Anästhesiepflege, OP-Pflege weiter qualifizieren oder auch Studiengänge wie Pflegemanagement oder -pädagogik belegen.

Praxisanleiter als Begleiter

Die Schüler zur ambulanten und stationären, Akut- und Langzeitpflege von Kindern, Erwachsenen und Senioren zu befähigen, stellt die Pflegeschule, Ausbilder und Praxisanleiter vor eine große Herausforderung. Praxisanleiter erfüllen die wichtige Aufgabe pflegerische Prinzipien sowie die Fähigkeit zum Wissenstransfer

und zur Selbstflexion zu vermitteln. Sie fungieren bei der dualen Ausbildung als wichtiges Bindeglied zwischen Theorie und Praxis. Der praktische Anteil beträgt etwas mehr als die Hälfte, wobei zehn



Prozent der Praxiseinsätze unter praktischer Anleitung erfolgen müssen.

Alle ziehen an einem Strang

Den politischen Vertretern ist die Sicherstellung der Pflege wichtig. Deshalb wurde die Schaffung einer neuen Teilzeit-Stelle vom Kreistag beschlossen und Bettina Handschuh-Kiesel zum 16. März 2020 für die Projektkoordination Pflege der Gesundheitsregion^{plus} eingestellt. „Möglichst viele junge Menschen aus dem Landkreis für den Pflegeberuf begeistern“, ist das Ziel der Projektkoordinatorin.



Fotos: Jacqueline Wardeski

Aufbauend auf die vorangegangene Netzwerkgründung und gemeinsam mit allen Netzwerkpartnern konnten viele Aktionen durchgeführt werden, um den Fachkräftemangel in den Pflegeberufen entgegenzuwirken. Aufbau der Webseite des Zentrums für Pflegeberufe NEA, Schulaktionen, PR-Kampagne zur Erläuterung der generalistischen Ausbildung, Online-Marketing zur Ansprache der Absolventen, Fotoshooting sowie die Gewinnung weiterer Netzwerkpartner. Die Umsetzung dieser Aktionen wurde vom Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit gefördert.

Auch die Rekrutierung internationaler Auszubildender und Pflegekräfte kann nun einrichtungsübergreifend erfolgen. Netzwerkpartner, welche Bedarf haben, können sich an die öffentliche Stelle wenden und erhalten dort Unterstützung beim Bewerbungs- und Einwanderungsverfahren, bei der Wohnraumsuche und der Integration.



„Mit dem Netzwerk Pflege in Frankens Mehrregion sind wir im Landkreis gut aufgestellt und haben anderen Regionen gegenüber eine Vorreiterrolle übernommen. Viele Hürden wurden genommen und die Generalistik aufs Gleis gesetzt. Das lässt mich hoffnungsvoll und optimistisch in die Zukunft der Pflege blicken“, so Landrat Helmut Weiß.

Weitere Informationen:

Zentrum für Pflegeberufe NEA:

www.pflegeschule-nea.de

oder

Gesundheitsregion^{plus}:

www.gesundheitsregion.kreis-nea.de ► Gesundheitsversorgung ► Pflege



LANDKREISLIEGENSCHAFTEN

Weitere Einrichtungen des Landkreises:

- Notwohnung Frauennotruf des Landkreises
- Wertstoffhöfe in Bad Windsheim, Burgbernheim, Burg-haslach, Dettendorf, Emskirchen, Markt Erlbach, Neu-stadt a.d.Aisch, Scheinfeld, Uehlfeld, Uffenheim

Deponie

Landwirtschaftsschule

Kfz-Zulassung

Lehrküche

Kreisobstanlage

Kreisbauhof

**ehemaliges Haus
der Jugend**

Zwischenlagerplatz

Scheinfeld

**Markt
Bibart**

Wertstoffhof

Uffenheim

Bad Windsheim

Gymnasium

Zweifachsporthalle

Freianlagen

Kreisbücherei

Schule im Aischgrund

Mensa

Pausenhof

Berufliches Schulzentrum

Wirtschaftsschule

Berufsschule

Kfz-Zulassung

Klinik



AUSZEICHNUNGEN

Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold



Werner Bender war 40 Jahre lang Kommandant der Feuerwehr Langenfeld. In diese Zeit fielen der Neubau des Feuerwehrgerätehauses und die komplette Erneuerung des Fuhrparks der Langenfelder Feuerwehr. Egal, ob es um die Brandschutzerziehung, das Feuerwehrjubiläum, die Ausrichtung des Kreisjugendfeuerwehrtags in Langenfeld oder die Veranstaltung von Ehemaligentreffen geht, Werner Bender gilt immer als Aktivposten in der Feuerwehr in Langenfeld und im Landkreis. Als Kreisbrandmeister hat Werner Bender seit 1993 die Dienstaufsicht über zwölf Feuerwehren in drei Gemeinden und darüber hinaus ist der 62-Jährige der Stellvertreter des Kreisbrandspektors für den nördlichen Bereich des Landkreises.



Manfred Heyer ist seit 1997 Kreisbrandmeister Funk und war unter anderem für die neue Technik der Funkversorgung im Landkreis zuständig und zeichnete für die Umstellung des Feuerwehrfunks von der analogen auf die digitale Technik verantwortlich. Neben der Optimierung der technischen Anlagen für die Alarmierung und den Funkverkehr der Feuerwehr im Landkreis war es für Manfred Heyer eine Herzensangelegenheit, die Funkausbildung der Feuerwehreinsetzkkräfte im Landkreis sehr erfolgreich voranzutreiben. Mehrere Jahre übernahm er zudem die Dienstaufsicht über fünf Feuerwehren in zwei Gemeinden. Der 64-Jährige war darüber hinaus 24 Jahre Kommandant der Feuerwehr Bräuersdorf, wovon er 15 Jahre auch das Amt des federführenden Kommandanten der Gemeinde Hagenbüchach ausübte. In diese Zeit fielen der Neubau des Feuerwehrhauses, die Anschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser und die Gründung einer der ersten Frauen-Löschgruppen im Landkreis.

Ehrenzeichen des Landkreises

Die **Weinmanufaktur Düll** aus Krassolzheim konnte sich bei der jährlichen Weinprämierung des Fränkischen Weinbauverbandes über drei Gold- und drei Silbermedaillen freuen, mit denen ihre sechs eingereichten Weine ausgezeichnet wurden. Für den Goldmedaillengewinner „2019er Silvaner, Spätlese, trocken“ erhielten sie den Ehrenpreis des Landkreises.



Bayerischer Klimapreis 2020

Landwirte, Gärtner und Winzer tragen in ihrer täglichen Arbeit aktiv zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel bei. Besonders gelungene Beispiele von drei Betrieben hat Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber mit dem „Bayerischen Klimapreis 2020“ ausgezeichnet. Darunter die **Meier Schmidt Weinerlebnis GmbH** aus Markt Nordheim im Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim. Markus Meier und Lukas Schmidt überzeugten die Jury mit einem zu 100 Prozent klimaneutralen, von fossilen Energieträgern unabhängigen, ökologischen Weingut. Mehr Infos zum Wettbewerb und zu den Preisträgern gibt es unter www.stmelf.bayern.de/klimapreis.



AUSZEICHNUNGEN

Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern

Dagmar Förster setzt sich seit über 25 Jahren sehr stark für die Themen Gewalt in Familien und Gewalt gegen Frauen ein.

Klaus Serby engagiert sich seit vielen Jahren für die Menschen, die Gemeinschaft und die Natur seiner Heimatgemeinde.

Gerlinde Röder bringt sich seit 29 Jahren vorbildlich für die Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben vor Ort, im Landkreis und über die Landesgrenzen hinaus ein.

Reiner Ströbel gestaltet seit zwei Jahrzehnten in vielfältiger und in ehrenamtlicher Weise seine Heimat zum Wohl der Allgemeinheit mit.

Landkreisehrenzeichen in Silber



Karin Eigenthaler engagiert sich seit über drei Jahrzehnten in vielfältiger Weise für den Landkreis und für ihre Heimatstadt Scheinfeld, dabei liegt ihr der Naturschutz besonders am Herzen. In den vergangenen Jahren hat sie viele Projekte angestoßen und verwirklicht.

27. Juli
Karin Eigenthaler



Reinhard Streng zeigt für seine Heimatgemeinde Langenfeld, zunächst als Gemeinderat und seit 2002 als erster Bürgermeister von Langenfeld und in der Kreispolitik sehr großes Engagement. Zudem setzt er sich seit vielen Jahren in unterschiedlichen Gruppierungen für die Kinder und Jugendlichen im Landkreis ein.

27. Juli
Reinhard Streng



Hans Arnold hat sich besonders im Bereich des Tourismus und der Brauchtumpflege verdient gemacht. So entstanden in seiner Zeit als Tourismus-Sachgebietsleiter beispielsweise die Arbeitsgemeinschaft Mittelfränkische Bocksbeutelstraße, die Arbeitsgemeinschaft „Wildbretwochen“ und Freizeitbuslinien des VGN.

27. Juli
Hans Arnold



Walter Billmann engagiert sich seit vielen Jahrzehnten erfolgreich für Judo-Sport in Neustadt a.d.Aisch und Bayern, im Jägerverein Neustadt a.d.Aisch und Umgebung, Partnerschaftsvereinen, in Schützenvereinen, beim Tierschutzverein, beim Naturschutzbeirat, als Stadtrat und in der Kreispolitik.

27. Juli
Walter Billmann

Im Landkreis sind rund 3.200 ehrenamtlich Engagierte in Besitz einer gültigen Bayerischen Ehrenamtskarte. Mit ihr erhalten sie bayernweit Vergünstigungen bei den teilnehmenden Akzeptanzpartnern.



Foto:
Bayerisches
Staats-
ministerium des
Innern und
für Integration

33 Personen erhielten im Jahr 2020 das **FFW-Ehrenzeichen**. Der Bayerische Ministerpräsident verleiht diese Auszeichnungen bei 25-, 40- und 50-jährigem aktivem Dienst bei der Feuerwehr.

Landratsamt
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim
Konrad-Adenauer-Straße 1
91413 Neustadt a.d. Aisch
Telefon: 09161 92-0
Telefax: 09161 92-1060
E-Mail: poststelle@kreis-nea.de
Internet: www.frankens-mehrregion.de

Besuchszeiten
Montag-Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:30 Uhr
oder nach Vereinbarung

Nächste Bushaltestelle
Schulzentrum (Comeniusstraße)
Nächste Bahnhofstelle
Neustadt (Aisch) Mitte

